

Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit-
einander

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim



Fastenzeit
und Ostern 2023



Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25



Verborgene Schätze

Unsere Kirchen sind reich an Schätzen. Manche sind öffentlich zugänglich und für alle sichtbar, manche sind in Schränken und Tresoren verborgen. Und manche findet man nur, wenn man danach sucht oder gar einen Hinweis darauf bekommt.

In der Wettener Kirche gibt es ein altes rotes Messgewand (Casel) – eine Abbildung findest du auf dem Titel des Pfarrbriefes. Es ist ein verborgener Schatz, da das Messgewand seit vielen Jahren nicht mehr genutzt wird. Sowohl die Gemeinde als auch die Priester dürften dieses wertvolle Gewand mit den aufwendigen Stickereien bisher noch nie gesehen haben.

Die Stickerei auf der Rückseite der Casel zeigt Christus am Kreuz. Ganz offensichtlich und nicht verborgen: Das Kreuz wird, dazu haben es die Römer ja auch verwendet, als Hinrichtungswerkzeug dargestellt. Schaut man sich die Stickerei aber näher an, fallen Blüten und Blätter auf. Wenn man sie nicht schlicht als Ornamentik deuten will, erzählen diese Blüten und Blätter von einer weiteren Bedeutung des Kreuzes Jesu, die zuerst verborgen blieb: Durch seinen Tod am Kreuz

ist der Tod besiegt, das Leben lebt. Das tote Holz des Kreuzes wurde zum Lebensbaum, der reiche Früchte trägt.

Einen Hinweis auf den größten Schatz, den das Messgewand andeutet, gibt Jesus selbst. Beim letzten Abendmahl „nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: Nehmt und esst; das ist mein Leib.“ (Mt 26, 26) – Messgewänder werden bei der Eucharistiefeier getragen, in denen die Mitfeiernden Jesus unter der Gestalt des Brotes empfangen können. So begegnen sie Jesus selbst, empfangen sein Leben und seine Liebe.

Tod und Auferstehung Jesu sowie seine bleibende Gegenwart. Das sind die verborgenen Schätze, auf die das Messgewand hinweist. Manches offensichtlich, manches verborgen. Nur die Menschen, die auf Jesus hören und ihm glauben, erfüllt das mit Freude.

Und genau das wollen wir wieder an Ostern feiern und damit allen Menschen „unseren“ Schatz zeigen: die unermessliche Liebe Jesu zu uns Menschen.

Allen ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Andreas Poorten, Pfr.

Immer für Sie da

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
poorten@bistum-muenster.de

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink
Tel. 0 28 32 / 97 50 117
klein-schmeink@bistum-muenster.de

Pfarrer Manfred Babel
Tel. 0 28 32 / 82 46
m.h.babel@gmx.de

Pfarrer Michael Wolf
Tel. 0 28 32 / 97 44 910
mi-wolf-rees@t-online.de

Pastoralreferentin Stefanie Kunz
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30
kunz-s@bistum-muenster.de

Diakon Daniel Kotara
Tel. 0 28 32 / 47 18
daniel@kotara.de

Diakon Helmut Leurs
Tel. 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

Diakon Berthold Steeger
Tel. 0 28 32 / 40 51 55
bertholdsteeger@gmx.de

Diakon Johannes Kronenberg
Tel. 0 28 32 / 86 77
johannes-kronenberg@web.de

Diakon Jörg Bousart
Tel. 0 28 32 / 56 98
privat@architekt-bousart.de

Pfarrer em. Gerhard Coenen
Tel. 0 28 32 / 97 19 44

Pfarrer em. Hubert Janssen
Tel. 0 28 32 / 24 00

Pfarrer em. Winfried Schrader

Verwaltung

Tanja Kuypers-Koenen
Bahnstr. 2, 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 93 03 279
Kuypers-Koenen@bistum-muenster.de

Kindergarten-Verbundleitung

Rudolf Just
Bahnstr. 2, 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-35
just-r@bistum-muenster.de



Unsere Pfarrsekretariate

St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Judith van der Cruysen /
Claudia Wolters
Gelderner Str. 15a
47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
Fax 0 28 32 / 97 52 61-99
stantonius-kevelaer@
bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag
14:30 bis 16:00 Uhr

St. Quirinus Twisteden

Judith van der Cruysen
Dorfstr. 28a
47624 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 7 80 83

Öffnungszeit:

Donnerstag
9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

St. Petrus Wetten

Claudia Wolters
Pastoratsweg 17
47625 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 24 54
Fax 0 28 32 / 97 08 35

Öffnungszeit:

Mittwoch
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters
Pastoratsweg 1
47626 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 82 46
Fax 0 28 32 / 83 10

Öffnungszeiten:

Mittwoch
14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag
9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

St. Antonius Kervenheim

Judith van der Cruysen
Wallstr. 11
47627 Kevelaer
Tel. 0 28 25 / 573

Öffnungszeit:

Donnerstag
11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste

St. Antonius Kevelaer

| | | |
|------------|-----------|------------------------------------------------------------------------|
| Samstag | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| Sonntag | 8:30 Uhr | Heilige Messe |
| | 11:30 Uhr | Heilige Messe |
| | 14:00 Uhr | Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat |
| | 16:00 Uhr | Heilige Messe der polnischen Mission |
| | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| Montag | 10:00 Uhr | Heilige Messe in der Clemenskapelle |
| | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| Dienstag | 8:10 Uhr | Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule |
| | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd |
| Mittwoch | 9:00 Uhr | Heilige Messe |
| | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| | 18:45 Uhr | am 1. Mittwoch im Monat Heilige Messe in der Kapelle des Krankenhauses |
| Donnerstag | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| Freitag | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| Täglich | 8:00 Uhr | Heilige Messe in der Kirche des Klarissenklosters |



St. Quirinus Twisteden

| | | |
|---------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag | 10:00 Uhr | Heilige Messe |
| | 14:00 Uhr | Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat |
| Freitag | 8:00 Uhr | Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat |
| | 9:00 Uhr | Heilige Messe |
| | | am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe |



St. Petrus Wetten

| | | |
|------------|-----------|------------------------------------------------------------------|
| Samstag | 17:00 Uhr | Vorabendmesse zum Sonntag |
| Sonntag | 15:00 Uhr | Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat |
| Montag | 18:00 Uhr | Heilige Messe |
| | | am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd |
| | | Rosenkranzgebet |
| Donnerstag | 9:00 Uhr | Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle im Josef-Haus |
| | 10:30 Uhr | |
| Freitag | 17:30 Uhr | Rosenkranzgebet, jeweils am 1. Freitag des Monats |
| | 18:00 Uhr | Heilige Messe |



St. Urbanus Winnekendonk

| | | |
|----------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag | 10:00 Uhr | Heilige Messe |
| | 15:00 Uhr | Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat |
| Dienstag | 10:30 Uhr | Heilige Messe in der St.-Urbanus-Kirche |
| | 9:00 Uhr | Heilige Messe |
| Mittwoch | | am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek |
| | 18:00 Uhr | Heilige Messe |
| | | am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd in der St.-Urbanus-Kirche |



St. Antonius Kervenheim

| | | |
|------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag | 18:30 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag | 15:00 Uhr | Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat |
| Dienstag | 15:00 Uhr | Seniorentagesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Mai, August, Dezember) |
| | | Heilige Messe |
| Donnerstag | 18:00 Uhr | am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd |



Gottesdienste im Kirchenjahr

Familien- und Jugendmessen

Sonntag, 26. März 2023

10:00 Uhr Winnekendonk Jugendmesse, mitgestaltet von der Gruppe Glaubhaft

Sonntag, 2. April 2023 – Palmsonntag

9:30 Uhr Twisteden Familienmesse mit Palmprozession ab Wiese am Friedhof

10:00 Uhr Winnekendonk Familienmesse

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse

Sonntag, 9. April 2023 – Ostersonntag

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse, mitgestaltet von den Anthony Singers

Sonntag, 7. Mai 2023

10:00 Uhr Winnekendonk Familienmesse mit dem Kinderchor St. Urbanus

Sonntag, 4. Juni 2023

10:00 Uhr Winnekendonk Familienmesse mit dem Kinderchor St. Urbanus

Kreuzwegandachten

Freitag, 24. März 2023

19:00 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht

Donnerstag, 30. März 2023

17:30 Uhr Kervenheim Kreuzwegandacht

Freitag, 31. März 2023

19:00 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht

Freitag, 7. April 2023 – Karfreitag

9:00 Uhr Kervenheim Kreuzwegandacht

9:00 Uhr Winnekendonk Kreuzwegandacht

10:00 Uhr Wetten Kreuzfeier der Kinder

10:00 Uhr Winnekendonk Kreuzweg für Kinder

10:30 Uhr Kevelaer Kreuzfeier der Erstkommunionkinder

Ökumenische Passionsandacht

Mittwoch, 29. März 2023

19:00 Uhr Kevelaer Passionsandacht

Bußgottesdienst

Sonntag, 2. April 2023 – Palmsonntag

18:00 Uhr Kevelaer Bußgottesdienst

Heilige Woche

Sonntag, 2. April 2023 – Palmsonntag

8:30 Uhr Kevelaer Heilige Messe

9:30 Uhr Twisteden Familienmesse mit Palmprozession ab Wiese am Friedhof

10:00 Uhr Winnekendonk Familienmesse

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse

16:00 Uhr Kevelaer Heilige Messe der polnischen Mission

18:00 Uhr Kevelaer Bußgottesdienst

Donnerstag, 6. April 2023 – Gründonnerstag

9:00 Uhr Wetten Rosenkranzgebet

11:00 Uhr Kervenheim Wortgottesdienst im Kindergarten St. Antonius

18:00 Uhr Wetten Messe vom letzten Abendmahl, im Anschluss Anbetung bis 20:00 Uhr

19:00 Uhr Winnekendonk Messe vom letzten Abendmahl, im Anschluss Anbetung bis 21:00 Uhr

20:00 Uhr Kevelaer Messe vom letzten Abendmahl, im Anschluss Anbetung bis 22:00 Uhr

20:00 Uhr Twisteden Messe vom letzten Abendmahl, im Anschluss Anbetung bis 22:00 Uhr

20:00 Uhr Kervenheim Messe vom letzten Abendmahl, im Anschluss Anbetung bis 22:00 Uhr

Freitag, 7. April 2023 – Karfreitag

9:00 Uhr Winnekendonk Kreuzwegandacht

9:00 Uhr Kervenheim Kreuzwegandacht

10:00 Uhr Wetten Kreuzfeier der Kinder

| | | |
|-----------|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 Uhr | Winnekendonk | Kreuzweg für Kinder |
| 10:30 Uhr | Kevelaer | Kreuzfeier der Erstkommunionkinder |
| 15:00 Uhr | Kevelaer | Feier vom Leiden und Sterben Christi mit den Kirchenchören Twisteden und Kervenheim |
| 15:00 Uhr | Winnekendonk | Feier vom Leiden und Sterben Christi |
| 20:00 Uhr | Kevelaer | Taizé-Gebet, mitgestaltet von den Anthony Singers und dem Projektchor |

Samstag, 8. April 2023 – Karsamstag

| | | |
|-----------|--------------|-----------------------------------------------------------------|
| 20:00 Uhr | Twisteden | Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Cäcilienchor |
| 20:00 Uhr | Wetten | Feier der Osternacht |
| 20:00 Uhr | Winnekendonk | Feier der Osternacht |
| 21:00 Uhr | Kervenheim | Feier der Osternacht |
| 22:30 Uhr | Kevelaer | Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius |

Ostern

Sonntag, 9. April 2023 – Ostersonntag

| | | |
|-----------|----------------|-----------------------------------------------------|
| 8:30 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Clemenskapelle | Heilige Messe mit der Gruppe qbrass |
| 10:00 Uhr | Twisteden | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Wetten | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Kervenheim | Heilige Messe mit Kirchenchor |
| 11:15 Uhr | Winnekendonk | Heilige Messe |
| 11:30 Uhr | Kevelaer | Familienmesse, mitgestaltet von den Anthony Singers |
| 16:00 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe der polnischen Mission |

Montag, 10. April 2023 – Ostermontag

| | | |
|-----------|-------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 8:30 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe |
| 9:00 Uhr | St.-Josef-Kapelle | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Twisteden | Heilige Messe, mitgestaltet vom Projektchor und den Anthony Singers |
| 10:00 Uhr | Wetten | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Kervenheim | Heilige Messe |
| 11:15 Uhr | Winnekendonk | Heilige Messe |
| 11:30 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe |

Maiandachten

Dienstag, 2. Mai 2023

| | | |
|-----------|------------|------------|
| 18:00 Uhr | Twisteden | Maiandacht |
| 19:00 Uhr | Josefshaus | Maiandacht |

Donnerstag, 4. Mai 2023

| | | |
|-----------|------------|------------|
| 17:30 Uhr | Kervenheim | Maiandacht |
|-----------|------------|------------|

Freitag, 5. Mai 2023,

| | | |
|-----------|----------|------------|
| 19:00 Uhr | Kevelaer | Maiandacht |
|-----------|----------|------------|

Dienstag, 9. Mai 2023

| | | |
|-----------|--------------|--------------------------------------------------|
| 18:00 Uhr | Twisteden | Maiandacht |
| 19:00 Uhr | Winnekendonk | Maiandacht an der Kapelle am Coenenhof Coenenweg |

Donnerstag, 11. Mai 2023

| | | |
|-----------|------------|------------|
| 17:30 Uhr | Kervenheim | Maiandacht |
|-----------|------------|------------|

Freitag, 12. Mai 2023

| | | |
|-----------|----------|------------|
| 19:00 Uhr | Kevelaer | Maiandacht |
|-----------|----------|------------|

Dienstag, 16. Mai 2023

| | | |
|-----------|--------|-------------------------------------------|
| 19:00 Uhr | Wetten | Maiandacht an der Stele im Wettener Busch |
|-----------|--------|-------------------------------------------|

Freitag, 19. Mai 2023

| | | |
|-----------|----------|------------|
| 19:00 Uhr | Kevelaer | Maiandacht |
|-----------|----------|------------|

Dienstag, 23. Mai 2023

| | | |
|-----------|-----------|------------|
| 18:00 Uhr | Twisteden | Maiandacht |
|-----------|-----------|------------|

Donnerstag, 25. Mai 2023

| | | |
|-----------|------------|------------|
| 17:30 Uhr | Kervenheim | Maiandacht |
|-----------|------------|------------|

Freitag, 26. Mai 2023

| | | |
|-----------|----------|------------|
| 19:00 Uhr | Kevelaer | Maiandacht |
|-----------|----------|------------|

Dienstag, 30. Mai 2023

| | | |
|-----------|-----------|------------|
| 18:00 Uhr | Twisteden | Maiandacht |
|-----------|-----------|------------|

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai 2023

| | | |
|-----------|----------|---------------|
| 8:30 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Wetten | Heilige Messe |

| | | |
|-----------|--------------|--------------------------------------|
| 10:00 Uhr | Kervenheim | Heilige Messe |
| 11:15 Uhr | Winnekendonk | Heilige Messe |
| 11:30 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe |
| 16:00 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe der polnischen Mission |

Pfingsten

Sonntag, 28. Mai 2023 – Pfingstsonntag

| | | |
|-----------|--------------|-------------------------------------------------------|
| 8:30 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Twisteden | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Winnekendonk | Heilige Messe mit der Verabschiedung von Pastor Babel |
| 11:30 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe |
| 16:00 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe der polnischen Mission |

Montag, 29. Mai 2023 – Pfingstmontag

| | | |
|-----------|----------------|---------------------------------------------------------------------------|
| 8:30 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Clemenskapelle | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Wetten | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Twisteden | Heilige Messe |
| 10:00 Uhr | Kervenheim | Heilige Messe |
| 11:15 Uhr | Winnkendonk | Heilige Messe im Altwettener Busch, mitgestaltet von der Gruppe Glaubhaft |
| 11.30 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe |
| 16:00 Uhr | Kevelaer | Heilige Messe der polnischen Mission |

Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius Kevelaer

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 6. November 2022 Cara Silvia Wittek; am 20. November 2022 Fiete Schax, Josefine Wecker und Johanna Petri; am 4. Dezember 2022 Mia Magis, Eva Peters und Elisas Koenig; am 18. Dezember 2022 Rieke Haßelmann und Merle Haupt und am 15. Januar 2023 Evi Ophey.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am am 22. Oktober 2022 Janina Eibl und Theodorus Hendrik Joris Prüst.

Ihre Diamantene Hochzeit feierten am 31. Oktober 2022 Inge und Johann Schaffers.

Ihre Eiserne Hochzeit feierten am 30. November 2022 Anneliese und Heinz Koenen.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 13. Oktober 2022 Gerhard Ritgens; am 22. Oktober 2022 Adele Jahnke und Marlene Cleven; am 24. Oktober 2022 Alfred Linsen; am 30. Oktober 2022 Maria Slickers; am 8. November 2022 Hildegard Senger; am 13. November 2022 Johanna van Dijk; am 20. November 2022 Marianne Künster; am 25. November 2022 Bernd Josef Ostgathe; am 30. November 2022 Maria Elisabeth Rütters; am 7. Dezember 2022 Leo Kösters; am 24. Dezember 2022 Marianne Broeksteeg; am 1. Januar 2023 Johanna Christiaens; am 3. Januar 2023 Heidi van Husen; am 4. Januar 2023 Kristina Majkowski; am 14. Januar 2023 Jörg-Uwe Hemmers; am 16. Januar 2023 Karl-Heinz Tewes; am 22. Januar 2023 Karl Stenmans; am 23. Januar 2023 Willy Winkels und am 24. Januar 2023 Margarethe Hoever.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Quirinus Twisteden

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 11. Oktober 2022 Johanna Lambeck; am 30. Oktober 2022 Isidora van Rennings; am 4. November 2022 Agnes Hendrix; am 14. November 2022 Gabriele Bodems; am 17. November 2022 Josef Karl Hedwig; am 22. November 2022 Jakob van Esch und Karl Mülders; am 25. November 2022 Johann Wilhelm Hartmann; am 30. November 2022 Mechtilde Angenendt; am 5. Dezember 2022 Ralf Rusch und am 1. Januar 2023 Paula Cox.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Petrus Wetten

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurde am 20. November 2022 Lorenz Patrick Guntermann.

Ihre Diamantene Hochzeit feierten am 8. Januar 2023 Franz und Maria Claßen.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 6. November 2022 Johannes Hebben; am 13. November 2022 Wilhelm Sprenger; am 28. November 2022 Franz-Josef Terhoeven; am 3. Dezember 2022 Maria Timmer; am 13. Dezember 2022 Maria Wellmans und am 19. Dezember 2022 Erwin Tekath.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Urbanus Winnekendonk

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 6. November 2022 Sophia Blanca Szczepan, Maximilian Wypchol und Anastasia Wypchol und am 4. Dezember 2022 Piet Elbers und Ina Schlossarek.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 13. November 2022 Johanna van Dijk; am 19. November 2022 Karl Heinz Paris; am 5. Dezember 2022 Maria Pröpper; am 28. Dezember 2022 Daniel Bielen; am 2. Januar 2023 Anna Helene Mertens und am 25. Januar 2023 Mathilda Hendrica Daniels.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Antonius Kervenheim

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 13. November 2022 Lisa Josephs und Lia Maria Schoofs und am 11. Dezember 2022 Ella Pacco.

Ihre Goldene Hochzeit feierten am 17. September 2022 Smilja und Johann Brauers.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 22. September 2022 Wolfgang Tiede; am 11. Oktober 2022 Jürgen Vißer; am 6. November 2022 Ursula de Haan; am 5. Dezember 2022 Rafal Piotr Gwosdz; am 7. Dezember 2022 Käthe Schmitz; am 8. Dezember 2022 Elisabeth Krüger; am 20. Dezember 2022 Franz-Josef Morschel und Werner Jorissen; am 23. Dezember 2022 Hildegard Bracke und am 19. Januar 2023 Hildegard Born.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

Stark!

Firmung in St. Antonius

Wer braucht nicht gelegentlich eine kleine Stärkung zwischendurch. Und manchmal eben etwas mehr. Wenn etwa große Aufgaben oder Herausforderungen vor einem stehen, dann tut ein Zuspruch gut. Da ist man dankbar zu hören, dass jemand hinter einem steht. Noch besser ist es zu wissen, dass man fitgemacht wurde für das Kommende.

Genau das geschieht durch das Sakrament der Firmung. Beim Empfang der Firmung steht jemand hinter mir, und zwar wortwörtlich: es sind die Patin bzw. der Pate. Sie halten „den Rücken frei“.

In unserer Kirchengemeinde geschah das jetzt wieder ganze 97 mal. Am 14. Januar 2023 kam Weihbischof Rolf Lohmann zu uns und hat 97 Jugendlichen das Sakrament der Firmung gespendet. In seiner Predigt ging der Weihbischof auf das Sonntagsevangelium ein: Johannes weist auf Jesus hin, er bezeugt: Dieser ist der Sohn Gottes. Und in der Nachfolge Jesu gab es dann viele Frauen und Männer, die auf Jesus hingewiesen haben – durch Worte, aber mehr noch durch ihr Leben. Auch das Sakrament der Firmung und der Zuspruch des Weihbischofs sind eine Ermutigung zum Leben mit Jesus – und so zum Zeugnis geben für Jesus.

Schlägt man im Duden nach, so findet man unter dem Stichwort „firm“ den Eintrag „in etwas firm sein“, d.h. in einer Sache sicher, sattelfest, beschlagen sein. Und genau das passiert in der Firmung. Dort werden die Empfänger der Firmung gestärkt. Denn Gott selbst spricht ihnen gut zu. Und da Gottes Wort nie leere Worthülsen sind, bestärkt er sie durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.

Gefirmt wurden am 14. Januar in der St.-Urbanus-Kirche: Michelle Arping, Linn Berkhout, Salome Bröcheler, Noah Brüggemann, Paula Brüggemann, Milla Dahlmann, Fabian Eikermann, Till Große, David Guido, Justin Hartmann, Emelie Henning, Patricia Herdemann, Sophie Hoffmann, Thilo Jeuken, Joshua Kerkmann, Hannah Koenen, Leonard Krüger, Chiara, Marielle und Mirjana Lacosta, Sophia Musielak, Simon Opgenoorth, Jop Peeters, Isabelle Quinders, Annika Roest, Janine Ruelfs, Lars Thomas Scholten, Laura Astrid Scholten, Jonas Sieben, Jasper Stammen, Henry Steegmanns, Simon Velmans, Helena Verhülsdonk, Jonas Verhülsdonk, Johanna Verweyen, Sophie Vos, Melina Wans, Leni Waßer, Finn Wieczorek, Jelle Henryk Wochnik, Mailleen Wrobel und Ole Zirpel.

In der Kevelaerer St.-Antonius-Kirche wurden gefirmt: Jana van den Berg, Nils Brauers, Luca Brings, Laura Elsinghorst, Marlon Endress, Leon Falana, Oliver Feinbier, Eliza Giemsa, Lotta Görlitz, Marlon Hardt, Laura Henneberger, Elaine Herges, Louis Hiep, Jonathan Holla, Lilith Jansen, Mats Janßen, Till Janßen, Liam de Jong, Klaas Kastell, Leonie Kewitsch, Hubert Kopecki, Julia Koppers, Carlito Lachowicz, Robin Leenings, Maya Leurs, Hanna Luise van Lipzig, Justus Lörcks, Zoé van Lück, Ole Maas, Jessica Marrapodi, Simon Michalik, Paul Mücke, Bianca Nowotny, Milan Pawlowski, Mia Pechhold, Finja Peters, Mia Rogmann, Emilia Ryska, Tim Schiefer, Mara Schindler, Dominik Sobolewski, Janne Spitz, Inga Stassen, Marlon Stellmacher, Linna van Straelen, Mia Varenholz, Ella Verheyen, Nele van Vorst, Sophia Wienen und Luisa Winkels.



Stark gemacht wurden unsere Firmlinge durch den Heiligen Geist, aber auch durch den Zuspruch anderer Christen. 25 Gemeindeglieder, jüngere und ältere, haben die jungen Christen unserer Gemeinde auf ihrem Weg zur Firmung begleitet und sie vorbereitet: Anna Bieck, Anne Binn, Gudrun Blumenkemper, Ralf Blumenkemper, Björn Bousart, Anja Bröcheler, Hannah Classen, Birgit Ehren, Uwe Ehren, Petra Girmes-Meiners, Ursula Grave-Bousart, Sonja Grave-Stevens, Danielle Gründel, Sven Janssen, Hilde-

gard Kolmans, Roland Mücke, Fabian Plaep, Maria Schmitz, Brigitte Sensen, Clemens Sieben, Anneliese Stanetzky, Lothar Stanetzky, Rafael Sürgers und Elisabeth Werner. Nach zwei Jahrzehnten in der Firmkatechese war für Frau Girmes-Meiners und Herrn Blumenkemper diese Firmvorbereitung ihre letzte. Für ihre langjährige Treue, Ihr Engagement und ihren Dienst an den jungen Christen unserer Gemeinden gilt ihnen besonders der Dank der Kirchengemeinde!

Pfarrer Andreas Poorten



Jesus, Brot des Lebens

Erstkommunion St. Antonius Kevelaer 2023

Der Tag der Erstkommunion ist ein besonderes christliches Ereignis. Nach der Taufe, die wir meist schon als Baby erhalten haben, dürfen wir an diesem Tag zum ersten Mal an der Heiligen Kommunion teilnehmen, die Eucharistie empfangen.

„Jesus, Brot des Lebens. Du lässt uns wachsen!“ – lautet daher auch das Thema der Erstkommunion 2023 in St. Antonius Kevelaer. 52 Kinder empfangen hier zum ersten Mal den Leib Christi. Jesus schenkt sich uns Menschen selbst in der Eucharistie und zeigt uns damit, wie sehr er uns liebt. Wir dürfen uns als Christinnen und Christen bei ihm geborgen, aufgehoben und angenommen fühlen. Seine Liebe ist die Voraussetzung, dass auch wir wachsen können in allen zwischenmenschlichen Beziehungen.

Auch in Twisteden steht das Brot im Mittelpunkt der Erstkommunionfeier. Hier lautet das Thema „Gemeinsam in einem Boot. Jesus, das Brot des Lebens, weist uns die Richtung!“ In vielen Texten der Bibel spielt ein Schiff oder ein Boot eine zentrale Rolle. Sie

sind ein Symbol dafür, in Gemeinschaft mit Jesus unterwegs zu sein. Wir wissen alle, dass es in unserem Leben manchmal recht stürmisch zugeht. Das Boot unseres Lebens gerät dabei oftmals ins Trudeln. In einem Lied von Stefan Scheidtweiler heißt es: „Auf der Reise über das Meer des Lebens sind wir Menschen nicht allein. Jesus, du hast uns fest versprochen, stets bei uns im Boot zu sein.“

Auch wir vertrauen auf Jesu Wort: „Keine Angst! Ich bin an Bord! Und wirft so manche Welle unser Boot auch in und her: Ich schütze euch und bewahre euch in den Stürmen auf dem Meer!“ Wir können ganz sicher sein: Jesus bietet uns allen seine Freundschaft an, er möchte uns begleiten und bei uns sein. Gut, dass wir nicht alleine im Boot sitzen. Jesus Christus ist mit uns auf dem Weg.

Gemeinschaft und Miteinander sind in Winnekendonk das Grundthema der Erstkommunion. „Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Welt“, heißt hier die Erkenntnis. Vor langer Zeit fand Pfarrer Manfred Babel in einer Mappe für die Vorbereitung der Erstkommunion

ein Unterrichtsblatt, das sich mit folgender Frage an die Kinder richtete: Was wäre, wenn du ganz allein auf der Welt lebst? – Mir würde alles gehören. Ich könnte tun, was ich will, ich brauchte keinem zu gehorchen. Die ganze Erde gehörte mir, die Häuser, die Autos, die Computer ... Aber könnte ich damit umgehen? Würde es mir was nützen? Wäre das ein Leben?

Ein altes Sprichwort sagt: „Jeder für sich, Gott für uns alle“. Natürlich ist Gott für uns alle, aber würde uns der erste Teil des Satzes glücklich machen? Wie gut, dass es auch anders geht. „Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Welt.“ Alle haben ihren festen Platz in diesem Puzzle. Wir, die Menschen, die Tiere, die Blumen, die Sonne, der Regen, der Wind. Alle Puzzleteile gehören zusammen, das Ich, das Du, das Wir. Und wer uns zusammenhält? Der Vater, der Schöpfer, der alles gemacht hat. Der aber, der die Mitte von allem und das Ziel von allem ist, unsere Mitte, das ist unser Herr Jesus Christus.

In Kervenheim haben sich die Kinder seit Oktober 2022 regelmäßig getroffen, um sich unter dem Symbol des Lebensbaums auf ihre Erstbeichte und Erstkommunion vorzubereiten. In den Gruppenstunden erfuhren sie vieles über die Feste des Jahreskreises, lernten die Sakramente kennen und hörten die Botschaft von Jesus und Gott, unserem Vater im Himmel. Zu ihrer Taufe wurden sie noch von ihren Eltern und Paten in die Kirche gebracht. Im Februar haben sie das Sakrament der Buße empfangen und nun ist es so weit: Am 30. April 2023 feiern wir mit ihnen ihre Erstkommunion und freuen uns mit Ihnen und allen anderen Erstkommunionkindern unserer Gemeinde, wenn sie das erste Mal die Eucharistie empfangen.

Eines soll auch an dieser Stelle keinesfalls vergessen werden: Viele haben die Kinder

auf ihrem Weg bis hierher begleitet, und das auf unterschiedlichste Art und Weise – als Eltern und Geschwister, durch Gebete und gute Wünsche und durch helfende Hände, die so manches gebastelt und gemalt haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den Katecheten und Katechetinnen sowie allen, die mit viel Kreativität den Kindern Inhalte unseres Glaubens nähergebracht und sie auf die Erstkommunion vorbereitet haben. Ohne ihr Engagement und tatkräftiges Mittun wäre solch eine Vorbereitung nicht möglich. Sie haben viel Zeit investiert und den Kindern – und auch uns als ganze Gemeinde – gezeigt, was gelebter Glaube bedeuten kann.

Stefanie Kunz / Pfarrer Manfred Babel

St. Antonius Kevelaer



18 Kinder empfangen am 16. April 2023 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Marta Arjonilla Gimnich; Xavier Bajer; Nele Blust, Elsa-Brändström-Str. 6; Milan Brands, Alte Heerstr. 34; Alexander Cox; Laura Daniels; Alicia Donnelly; Colin Fabisch; Luca Haack, Heinestr. 4b; Angelo Haesters; Ben van Mil, Heinestr. 48a; Johanna Mülders; Aaron Schiller, Weberstr. 24; Kimberly Schittko; Anna Seifert; Alexandra Smoll und Milla Swergun.

34 Kinder empfangen am 23. April 2023 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Hailey Alt; Brian Amakeze; Lara Ambrosius, Rosenbroecksweg 44; Carla Baumann; Olivier Bielecki; Hannes Brocks, Koxheidestr. 29; Nicolai Gleumes, Berliner Str. 23; Johanna Görtz; Kaja Gustus; Marlene Halleck; Emma Heller; Finn Juhle; Marcel Kempa, Klinkenberg 11a; Luisa Koch; Kai Koken, Geldernerstr. 249; Sebastian Kotara; Oskar Kulinski, Fritz-Reuter-Str. 22; Lars Mlinski, Keyersfeld 1; Alex Neri, Schumannstr. 14; Weronika Oliwko; Johanna Petrie, Uhlandstr. 14; Henry Quittek, Fritz-Reuter-Str. 35; Lena Serra, Heinestr. 93; Oliver Sieger; Fynn Sujatta; Phil Szczepanowski, Griegstr. 18; Mia-Sophie Thalmann, Humboldtstr. 2; Jette Verhülsdonk, Klinkenberg 39; Marit Voesten; Laura Walterfang, Im Blumengarten 13b; Henri Weber Humboldtstr. 29; Max Weber, Verdistr. 20; Leander Winkelmann, Stormstr. 12 und Emma Wrona, Haydnstr. 33.

St. Quirinus Twisteden



21 Kindern empfangen am 7. Mai 2023 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Hannah Ambroz, Elisabethstr. 11; Leon Berk, Kuhstr. 13; Emily-Sophie Blesius, Im Kuckucks-

feld 38; Nick van Bühren, Quirinusstr. 11; Michel Denißen, Im Auwelt 36; Emily Kayar, In den Wiesen 6; Laura Kawczynska, Konrad-Adenauer-Str. 7, 47623 Kevelaer; Julian Kleindorp, Maasweg 52; Greta Laukens, In den Wiesen 12; Aaron Meretz; Felix Meretz; Paul Roosen, Birkenweg 3; Anna Scholten, Elisabethstr. 13; Lina Schweppe; Mika Simmes; Lilli Stratmann; Valentino Szyda, Kuhstr. 61; Nick Thamm, Südstr. 99, 47623 Kevelaer und Frida Winkels, Quirinusstr. 26.

St. Petrus Wetten



9 Kinder empfangen am 23. April 2023 um 10:00 Uhr die Eucharistie

Sophia Leonie Johanna Baghi, Brillstr. 21; Theo Baumgartl, An der Niers 7a; Sara Sabrina Bieniek, Schepdonksweg 14; Tristan Hebben, Bahnhofstr. 4; Linus Keller, Zum Steeg 4; Ida Krahn, Hauptstr. 54; Finn Kruß, Landstarrat 9; Louisa van de Langenberg, Schepdonksweg 11 und Celina Pauwen, Bahnhofstr. 40a.

St. Urbanus Winnekendonk



26 Kinder empfangen am 16. April 2023 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Len Johannes Bröcheler, Kervenheimer Str. 30; Maya Joyce Brüggemeier; Leon Czerniej, Am Keramikhof 7; Luis Eichhof; Lia Joleen Eilart, Basilikastr. 30, Kevelaer; Svea Helene Gall, Paßkath 6; Ben Hahn, Kevelaerer Str. 106, Sonsbeck; Jonas Hebben, Klosbremm 13; Marlene Henkel; Leni Heuvens, Niersstr. 44; Charlotte Luise Koenen, Tichelweg 14a, Joshua Konter, Grotendonker Str. 10; Tobias Levin Martens, Blumenstr. 11; Bruno Rau, Sonsbecker Str. 7; Mika Relouw, Paßkath 9; Charlotte Schmidt, Brönksweg 5; Philine Noée Schoofs, Urbanusstr. 29; Vito Leander Schoofs, Urbanusstr. 29; Bella Schoonhoven, Paßkath 8; Luan Johannes Strell, Steensweg 11; Ella van Dick, Nachtigallenweg 7; Joel Vermeulen, Plockhorstweg 38; Lasse Weitz; Alina Wins, Kettelerstr. 10; Lewin Winthius,

Am Grünen Weg 4f und Maximilian Wolf, Büllhorstweg 28a

St. Antonius Kervenheim



11 Kinder empfangen am 16. April 2023 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Simon Cleven, Winnekendonker Str. 51a; Noah de Bresser, Amselweg 8; Elias Dicks, Heisterpoort 34; Maximilian Döpmeier, Ottersring 16; Jayden Menk, Kopperskamp 75b; Ben Schmitz, Haagsche Poort 16; Luca Theyßen, Amselweg 12; Carlo van den Boom, Schloss-Wissener Str. 4; Matteo Venmanns, Mühlenweg 7; Hannes Verhülsdonk, Büssersweg 2 und Paul Weinreich, Im Haagschen Feld 22.

Hinweis: Aus datenschutzrechtlichen Gründen entscheiden die Eltern, ob und wie ihr Kind in dieser Veröffentlichung genannt werden soll bzw. fotografiert werden darf.

Erstkommunion auf einen Blick

St. Antonius Kevelaer

| | | |
|-------------------------|-----------|-------------------------------------|
| Sonntag, 16. April 2023 | 10:00 Uhr | Feier der Erstkommunion |
| Sonntag, 16. April 2023 | 18:00 Uhr | Dankandacht der Erstkommunionkinder |
| Montag, 17. April 2023 | 10:00 Uhr | Dankmesse der Erstkommunionkinder |

St. Urbanus Winnekendonk

| | | |
|-------------------------|-----------|-----------------------------------|
| Sonntag, 16. April 2023 | 10:00 Uhr | Feier der Erstkommunion |
| Montag, 17. April 2023 | 10:00 Uhr | Dankmesse der Erstkommunionkinder |

St. Antonius Kevelaer

| | | |
|-------------------------|-----------|-------------------------------------|
| Sonntag, 23. April 2023 | 10:00 Uhr | Feier der Erstkommunion |
| Sonntag, 23. April 2023 | 18:00 Uhr | Dankandacht der Erstkommunionkinder |
| Montag, 24. April 2023 | 10:00 Uhr | Dankmesse der Erstkommunionkinder |

St. Petrus Wetten

| | | |
|-------------------------|-----------|-----------------------------------|
| Sonntag, 23. April 2023 | 10:00 Uhr | Feier der Erstkommunion |
| Montag, 24. April 2023 | 10:00 Uhr | Dankmesse der Erstkommunionkinder |

St. Antonius Kervenheim

| | | |
|-------------------------|-----------|-----------------------------------|
| Sonntag, 30. April 2023 | 10:00 Uhr | Feier der Erstkommunion |
| Montag, 1. Mai 2023 | 10:00 Uhr | Dankmesse der Erstkommunionkinder |

St. Quirinus Twisteden

| | | |
|----------------------|-----------|-------------------------------------|
| Sonntag, 7. Mai 2023 | 10:00 Uhr | Feier der Erstkommunion |
| Sonntag, 7. Mai 2023 | 18:00 Uhr | Dankandacht der Erstkommunionkinder |
| Montag, 8. Mai 2023 | 10:00 Uhr | Dankmesse der Erstkommunionkinder |

verschobene Messen/Zusatzmesse wegen der Erstkommunion

| | | |
|-------------------------|-----------|------------------------|
| Sonntag, 16. April 2023 | 11:45 Uhr | St. Antonius Kevelaer |
| Sonntag, 23. April 2023 | 11:45 Uhr | St. Antonius Kevelaer |
| Samstag, 6. Mai 2023 | 17:00 Uhr | St. Quirinus Twisteden |



Aus den Gremien

Mit der Bibel im Rucksack Neue Wege mit dem Lokalen Pastoralplan

Im Januar 2019 ist nach gut zwei Jahren Bearbeitungszeit der Lokale Pastoralplan für unsere Gemeinde verabschiedet und vorgestellt worden. Gebündelt auf 20 Seiten findet sich dort ein Entwicklungskonzept für die Gemeindegemeinschaft der Zukunft. Dabei handelt es sich aber keineswegs um in Stein gemeißelte Gebote für die Ewigkeit, sondern um ein „Mit-Arbeitspapier“, das als Orientierungslinie für zukünftige Entscheidungen dabei hilft, Gemeinde lebendig und lebensnah zu gestalten. Daher haben sich am 12. Januar unsere Pastoralreferentin Stefanie Kunz, Dr. Brigitte Sensen als Vorsitzende des Pfarreirates und ihr Stellvertreter Dr. Christoph Joosten sowie Pfarreiratsmitglied Ulrich Hoffmann zusammengesetzt, um sich über den Stand der Umsetzung auszutauschen. Drei Maßnahmen, die dort

bereits angedacht waren, sollen in diesem Jahr umgesetzt werden, u.a. eine Rucksacktour unter dem Motto „Mit der Bibel unterwegs“, bei der die Wanderer buchstäblich und in übertragenem Sinne neue Wege für sich und das Miteinander in unserer Gemeinde entdecken und erproben können. Zunächst sind dabei Tageswanderungen angedacht; später können auch Wochenendtouren daraus werden. Wer Interesse hat, solche Tageswanderungen in diesem Jahr mit zu planen oder einfach mitzugehen, kann sich bei Ulrich Hoffmann unter Tel. 0 28 32 / 93 05 055 melden.

Ulrich Hoffmann
für den Pfarreirat St. Antonius



St. Antonius neu entdecken Digitaler Kirchenführer in der Pfarrkirche

Kevelaer. Sicher haben Sie ihn in den letzten Wochen schon entdeckt: Sozusagen als Nikolaus-Geschenk hat unsere St.-Antonius-Pfarrkirche in Kevelaer Anfang Dezember 2022 einen „Digitalen Kirchenführer“ bekommen. Der wartet gleich am Eingang auf interessierte Besucher und liefert auf Knopfdruck, pardon, per Fingerzeig die Ant-

wort auf alle wichtigen Fragen, die sich beim Anblick der Pfarrkirche stellen mögen.

Die Rede ist natürlich von dem neuen Touchscreen, der an der Außenwand der Antoniuskapelle steht und in vier Sprachen – Deutsch, Englisch, Polnisch und Niederländisch – Auskunft über die Geschichte der Pfarrei und ihrer Pfarrkirche gibt und zudem



die wesentlichen Kunstwerke und liturgischen Orte erklärt. Die Idee dazu kam Pastor Klaus Klein-Schmeink, als er immer wieder von Besuchern der Kirche gefragt wurde, warum unsere Pfarrkirche diese bestimmte Gestalt hat, was denn das

große Kreuz zu bedeuten hat, und vieles mehr. Nun können sich die Besucher schnell und intuitiv über den Touchscreen informieren, ohne den kleinen oder großen Kirchenführer in die Hand nehmen zu müssen.

Die Idee fand auch bei den Mitgliedern des Kirchbauvereins guten Anklang. Sie sicherten die Finanzierung und Koordination des

Projektes und konnten dabei auch auf Fördermittel von LEADER zurückgreifen. Der Inhalt und das Layout der Informationen lag in der Hand von Pastor Klein-Schmeink, während sich das Büro Dr. Billaudelle & Partner um die Übersetzung der Texte kümmerte. Die technische Umsetzung übernahmen die Kevelaerer Unternehmen Computer Völlings und Elektro Wehren.

Eigentlich war die Umsetzung des Projektes schon viel früher im vergangenen Jahr geplant, doch durch die sattsam bekannten Lieferengpässe kam es auch hier zu einer Verzögerung. Dann war der erste lieferbare Bildschirm defekt, so dass noch mehr Zeit ins Land zog. Doch nachdem die anfänglichen Serverprobleme gelöst werden konnten, tut der digitale Kirchenführer nun rund um die Uhr seinen Dienst. Allen, die zum gelungenen Abschluss dieses Projektes beigetragen haben, gilt unser Dank.

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink

Hoffnungsvolles Leuchten

Aktion Adventsfenster in St. Urbanus war ein voller Erfolg

Winnekendonk. Die Fenster sind längst abgeschmückt, doch wir erinnern uns gern an eine besonders schöne Adventszeit in Winnekendonk, die durch die „Aktion Adventsfenster“ sehr bereichert wurde. An jedem Abend vom 1. bis zum 24. Dezember haben Familien, eine Gruppen oder eine Einrichtung im Ort ein adventlich geschmücktes Fenster ihres Hauses zum



sind wunderschön geworden. An stimmungsvollen Abenden zur Eröffnung haben sich Nachbarn, Freunde und Familien getroffen, um sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Viele Menschen sind durch unser Dorf spaziert und haben sich daran erfreut, die kreativ gestalteten Fenster zu betrachten.

Die Resonanz war so positiv, dass wir im Gemeindeausschuss schon über

„Adventsfenster 2023“ nachdenken. Wer sich für die Aktion interessiert und sich im Advent 2023 gern mit einem Fenster beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, Kontakt zu uns aufzunehmen. Sprechen Sie uns ein-

fach an, persönlich oder per Telefon: Anne Düngelhoef, Tel. 0172 / 26 73 229, oder Julia Servas, Tel. 0171 / 89 34 041.

*Anne Düngelhoef und Julia Servas
für den Gemeindeausschuss
St. Urbanus Winnekendonk*

Engagiert

Unter einem guten Stern Sternsingeraktion 2023

Zwischen dem 5. und 7. Januar 2023 sind in unserer Pfarrei fast 300 Kinder als Könige gekleidet im Auftrag des Kindermissionswerkes von Haus zu Haus gezogen, um Spenden zu sammeln und Gottes Segen für das Jahr zu verteilen. Ihr Einsatz wurde reichlich belohnt: Insgesamt sammelten sie in unserer Gemeinde 24.924,41 €. Mit diesem Geld werden Projekte für Kinder in der ganzen Welt gefördert.

Damit eine Sternsingeraktion wie diese so erfolgreich durchgeführt werden kann, ist viel Herzblut und ehrenamtliches Engagement nötig. Hier ausdrücklich noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und HelferInnen.

Die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion beginnen bereits im Herbst des Vorjahres und variieren von Ortschaft zu Ortschaft. Zunächst gilt es Termine festzulegen, dann braucht es kleine und große Menschen, die

mittun. Je mehr Kinder mitmachen, desto mehr Begleiterinnen und Begleiter werden auch gebraucht. Deshalb ist von den Orgateams viel Aufklärung und Werbung an den örtlichen Grundschulen und bei den Familien nötig.



Mit den gewonnenen Akteuren geht es dann beim Vortreffen der Sternsinger darum, das jährlich wechselnde Motto des Kindermissionswerkes zu verkünden und zu erklären. Es folgt die Einteilung der

Kindergruppen und Bezirke, bevor Gewänder, Sterne, Segenszettel und Sammeldosen verteilt werden. Besonders schön ist es, wenn dann auch die Lieder und Texte von den Kindern geübt werden.

Am Tag des Sternsingens ziehen die Gruppen, meist in Begleitung eines Erwachsenen oder Jugendlichen von Haus zu Haus. In den Außenbezirken unserer Pfarrei ist mit-



unter auch noch ein Fahrer mit dabei. Von den meisten Gemeindemitgliedern werden die Sternsinger an der Haustüre freundlich empfangen. Ist es ein sehr nasser und kalter Wintertag, wird oft ein warmes Getränk angeboten und von den Kinder dankbar angenommen. Eine schöne Bestätigung für ihr Tun. Auch unterwegs haben sie oft nette Begegnungen. So grüßen vorbeifahrende LKW mit der Hupe oder es gibt spontane Gesangseinlagen von vorbeikommenden Passanten,

Nachdem die Sternsinger-Gruppen ihren zugeteilten Bezirk abgelaufen haben, werden die Geldspenden abgegeben, und die Kinder und ihre Begleiter erhalten eine schmackhafte Stärkung. Spaghetti, Waffeln und Kuchen finden nach dem langen Weg ebenso reißenden Absatz wie Kakao und Apfelschorle. Speis und Trank werden teilweise von ansässigen Unternehmen gespendet. Auch hierfür danken wir herzlich. Die neben den Geldspenden gesammelten Süßigkeiten – auch hier werden die Sternsinger oft großzügig bedacht – geben die Kindern übrigens teilweise an die Tafel weiter. So wird auch hier geteilt.

Die Sternsingeraktion unserer Pfarrei ist eine jahrelange Tradition und verlangt allen Beteiligten in kurzer Zeit eine Menge ehrenamtlichen Einsatz ab. Und das gleich zu

Beginn eines neuen Jahres und egal bei welcher Wetterlage. Viele helfende Hände werden dabei gebraucht. Wir freuen uns über Menschen jeglichen Alters, die unabhängig von der Konfession die Gemeinschaft an dieser Stelle lebendig gestalten wollen. Wer also das Gelingen der Sternsingeraktion sichern möchte, findet im nächsten Pfarrbrief oder auch an den örtlichen Infostellen Hinweise zur Anmeldung und Ablauf der Sternsingeraktion 2024.

Brigitte Sensen

Unterwegs auf den Straßen

Ein Sternsinger erzählt

Twisteden. Wir, die Sternsinger, machten eine kleine Reise über die Endstraße und durch das Auwelt mit dem Stern von Bethlehem, um allen Leuten viel Glück und viel Segen auf all ihren Wegen und „Gesundheit und Freude sei auch mit dabei“ zu wünschen. Wir, das sind die heiligen drei Könige. Caspar – das war ich. Königin Yejanie war Melchior und meine Schwester – sie sagt, sie sei die hl. Selma von Balthasar. Wir haben uns Kleider angezogen und wir sahen richtig königlich aus. Die Mädchen waren wie Prinzessinnen mit echten Juwelen!

Alle Menschen, die wir besucht haben, haben sich sehr gefreut uns zu sehen, und ihr

Haus hat ein Segenszeichen zum Kleben von uns bekommen. Süßes haben wir bekommen für den Weg, der Rest wurde im Pfarrhaus gesammelt und verteilt an Kinder in anderen Ländern. Die haben sich bestimmt darüber gefreut.



Geld haben wir auch bekommen, das kam in die Sternsinger-Spardose. Für das Geld kann in einem armen Land eine andere Mama für ihre Kinder einkaufen gehen. In der Kirche wurde gesagt, dass alle Sternsinger wahnsinnig viel Geld zusammengesammelt haben, um den Menschen in den armen Ländern zu helfen.

Es hat Spaß gemacht ein Sternsinger zu sein; nur blöd, dass wir das Christkind nicht gefunden haben. Aber es war auch Tag und nicht Nacht.

Nepomuk Grüntjens

*** Wir wollen DANKE sagen: Herzlichen Dank allen Kindern, die bei der Sternsingeraktion dabei waren!

Herzlichen Dank auch an die 15 Begleiter, die mit den Sternsängern unterwegs waren! Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Helferinnen, die sich um die Kostüme gekümmert haben, an die Kochfrauen für das Mittagessen und an das gesamte Team.

Danke an alle Spender für die Geldspenden und die zahlreichen leckeren Süßigkeiten.

Alle Sternsinger haben sich darüber gefreut und einige Süßigkeiten mit nach Hause genommen. Die Hälfte der restlichen Süßigkeiten ging von Twisteden aus über den Postweg zu Kindern in der ukrainischen Stadt Charkiw. Die zweite Hälfte der Süßigkeiten ging ebenfalls von Twisteden aus mit dem PKW zu einem polnischen Waisenhaus, in dem polnische und ukrainische Kinder leben.

Das Sternsinger-Team Twisteden

Wir kommen daher aus dem Morgenland ...

Winnekendonk. Das Wetter meinte es in diesem Jahr sehr gut mit den 92 Kinder, die aufgeteilt in 29 Gruppen durch die Ortschaften Winnekendonk, Achterhoek und Schravelen zogen und Spenden für die Sternsingeraktion sammelten.

„Das ist wunderbar, dass ihr so viele seid – Kinder helfen Kindern“, sagte Pastor Manfred Babel bei der feierlichen Aussendung der Sternsinger in der St.-Urbanus-Kirche. Er segnete die Sterne, die Segenszeichen und die Kreide. Nachdem alle noch einmal



gemeinsam „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ gesungen hatten, ging es los.

Allen Kindern war anzumerken, dass das Sternsingen Spaß machte. Nur wenn jemand

nicht zu Hause angetroffen wurde, waren sie ein bisschen enttäuscht. In diesen Häusern steckten sie dann das Segenszeichen mit der Aufschrift „20C+M+B23“ (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) mit einem schriftlichen Gruß der Sternsinger in den Briefkasten.

Zum Mittagessen gab es im Pfarrheim heiße Würstchen mit Brötchen und einen Nachtsch. Von einem besonderen Erlebnis berichteten drei Sternsinger: Eine nette Dame bat sie, das Sternsingerlied an ihrer Krippe im Wohnzimmer zu singen. Den Wunsch erfüllten sie ihr gerne, und als Dankeschön gab es

neben einer Spende noch einen leckeren heißen Apfelsaft zu trinken. Da geteilte Freude doppelte Freude ist, verschenkten die Kinder einen Teil der Süßigkeiten, die ihnen bei Ihren Besuchen zugesteckt wurden, auch gleich an die Kevelaerer Tafel weiter.

Die Dankmesse der Winnekendonker Sternsinger fand wieder in der St.-Urbanus-Kirche statt und wurde musikalisch von der Gruppe Glaubhaft begleitet wurde. Zu der Messe kamen noch einmal alle Sternsinger, Begleiter, Helfer und Familien zusammen, was die gelungene Sternsinger-Aktion abrundete.

Das Sternsinger-Team Winnekendonk

Ihr Spendenergebnis 2023 für die Kinder der Welt

| | |
|--------------|------------|
| Kevelaer | 6.396,93 € |
| Winnekendonk | 8.940,36 € |
| Wetten | 3.961,71 € |
| Twisteden | 3.584,43 € |
| Kervenheim | 2.040,98 € |



Menschen im Fokus

Mit Gott für die Menschen

Abschied von Pfarrer Manfred Babel

Meine erste Begegnung mit – damals noch – Kaplan Manfred Babel war in den Sommerferien 1981. Einige Wochen vorher, am Pfingstfest, wurde er zum Priester geweiht und machte nun als Neugeweihter Aushilfe in meiner Heimat-

gemeinde. Deshalb traf ich ihn gelegentlich in der Sakristei meiner Gemeinde, in der ich Messdiener war. Schwer zu sagen, warum, aber ich erinnere mich noch gut daran, dass er stets bestens vorbereitet zu den Messfeiern kam, auch werktags: In einer eigenen

Kladde hatte er immer selbstgeschriebene Fürbitten dabei. Auf DIN A5-Blättern. Damals mit der Schreibmaschine geschrieben. Die gründliche Vorbereitung für die Gottesdienste hat er sein ganzes Priesterleben lang beibehalten. Heute nutzt er freilich nicht mehr die Schreibmaschine, sondern Computer und Kopierer.

Seine Wurzeln hat Pastor Babel in Neuss und ... in der evangelischen Kirche. Dort wurde er getauft und konfirmiert. Und dort hat er auch seine Berufung zu einem geistlichen Leben erfahren: Er studierte evangelische Theologie und wurde evangelischer Pfarrer. Allerdings waren seine familiären Wurzeln nicht ganz so eindeutig evangelisch, denn Verwandte von ihm nahmen ihn sonntags auch schon mal mit zu Gottesdiensten ins katholische Quirinus-Münster. So wuchs in ihm mit den Jahren der Wunsch, katholisch und Priester zu werden. Zusammen mit Pastor Michael Wolf und Pastor Alois van Doornick wurde er am 7. Juni 1981 zum Priester geweiht.

Seine Wurzeln hat Pastor Babel nie gekappt. Nicht die nach Neuss. Das sieht man daran, dass Ende August jeden Jahres bei ihm auf der Fensterbank ein Schützenumzug in Form von kleinen Figuren aufmarschiert. Dann weiß man: Die Zeit des großen Neusser Bürger-Schützenfestes ist da. Wie er auch sonst besonders geprägte Zeiten mit allerlei Figuren herauszuheben vermag. Das betrifft keineswegs nur die Weihnachtszeit mit ihren Krippenfiguren. Wie viele Figuren mögen bei ihm wohl Heimat gefunden haben?

Auch den Wurzeln zu seiner „ersten Liebe“, dem evangelischen Glauben und Gottesdienst, ist er treu geblieben. Das merkt man gelegentlich, wenn er in den Einleitungsworten einer Messfeier die in der evangelischen Kirche gebräuchlichen Namensbezeichnungen des Sonntags nennt. Für unsere Gemeinde und Kevelaer ist das ein großes Glück: Mit viel Freude hat er sich stets den ökumenischen Begegnungen und Gottesdiensten gewidmet.



Seine erste Kaplanstelle hatte Pastor Babel in Kleve-Materborn, bevor er – am Fest Kreuzerhöhung 1986 – als Pfarrer in Weeze St. Cyriakus und 1989 zusätzlich zum Pfarrer von Wemb, Heilig Kreuz eingeführt wurde.

Es ist nicht nur eine einzelne Pfahlwurzel, sondern ein ganzes

Wurzelwerk, ein Wurzelgeflecht, aus dem Pastor Babel lebt. Überall dort, wo er tätig war, hat er Wurzeln geschlagen. Und sein sagenhaftes Gedächtnis kommt zum Vorschein, wenn er von Menschen und deren Verwandten spricht, die er vor vielen, vielen Jahren kennengelernt hat. Etwa auf seiner Stelle als evangelischer Pfarrer, als Vertretungspriester im Jahr 1981 in Kervenheim, oder eben als Gemeindemitglieder seiner früheren Pfarrei in Weeze. Pastor Babel pflegte und pflegt Kontakte, wendet sich den Menschen zu, ist für sie da, ist ihnen nahe. Das haben besonders auch die Gemeindemitglieder in Winnekendonk und Kervenheim zu schätzen gelernt – die Orte, in denen er vorrangig tätig ist. Ja, er setzt alles daran, für die Menschen da zu sein.

Als er seine Bereitschaft erklärte, als Priester Jesus Christus zu dienen, hieß das für ihn gleichzeitig: für die Menschen da zu sein.

Seit dem Pfingstfest 1981 sind es nun 42 Jahre, dass er in unterschiedlichen Gemeinden als Priester tätig ist. Über vier Jahrzehnte, mit vielen Entwicklungen, auch technischen, denen er sich immer gestellt hat, sowie zum Teil umstürzenden Umbrüchen, wie wir es in den letzten Jahren in unseren Gemeinden erleben mussten. Eines darf man mit Fug und Recht sagen: Den schwindenden Glauben in den Gemeinden hat ganz bestimmt nicht Pastor Babel zu verantworten. Ganz im Gegenteil. Voller Elan, Freude und Begeisterung verkündete er diesen Glauben: bei den Erstkommunionkindern, in Predigten, in Schulgottesdiensten, in Kontaktstunden. Allerdings war das letzte Jahr für ihn nicht einfach: Am Karfreitag letzten Jahres wurde er von zwei Einbrechern in seinem Pfarrhaus

Dienst vor Gott und den Menschen

Zum Silbernen Priesterjubiläum von Pfarrer Klaus Klein-Schmeink

Seit Herbst 2019 ist Pfarrer Klaus Klein-Schmeink in unserer Kirchengemeinde. Da heißt es erst einmal: ankommen, Land und Leute, aber auch Gruppen, Chöre und Vereine in der Gemeinde kennenlernen. Denn wenn der Bischof einen pastoralen Mitarbeiter an eine neue Stelle „setzt“, so findet er dort bereits Glauben und kirchliches Leben vor. Deshalb gilt es, sich zunächst mit diesem vertraut zu machen.

Zu Beginn eines jeden Jahres geht es in den Kirchengemeinden in der Regel etwas ruhi-

überfallen und festgesetzt. Das hat ihm sehr stark zugesetzt. Ebenso eine Krankheit, die ihn Ende letzten Jahres ereilte.

Im vergangenen Sommer überlegte Pastor Babel, in seine Heimatstadt Neuss zurückzukehren. Sie wissen schon, die Sache mit den Wurzeln ... Aber dann reifte in ihm doch der Entschluss, nach seiner Emeritierung weiter in Kevelaer oder in der näheren Umgebung zu bleiben. So werden wir am Pfingstsonntag, dem 28. Mai 2023, um 10:00 Uhr einen Dankgottesdienst in der Urbanus-Kirche mit ihm feiern können. Herzliche Einladung hierzu und zur anschließenden Begegnung im und am Pfarrheim dort! Aber wir werden ihn ganz sicher noch häufiger bei dem erleben, wozu er sich als Priester berufen fühlt: Für Gott und für die Menschen da zu sein. In Gottesdiensten und bei vielen Begegnungen in den Gemeinden.

Pfarrer Andreas Poorten

ger zu. Menschen „sortieren“ sich und das kommende Jahr. Auch die langen dunklen und kalten Tage laden nicht zu großen Unternehmungen ein. Als für Pfarrer Klein-Schmeink wie für die ganze Kirchengemeinde dann die viel intensivere vorösterliche Zeit anbrach, hieß es erst einmal: Stopp! Halt! Lockdown! Das Coronavirus hat das Leben der Menschen, auch das der Kirchengemeinde, ausgebremst. Begegnungen waren nicht mehr möglich, Gottesdienste durften nicht mehr öffentlich gefeiert wer-

den. Die Menschen mussten ihr Leben ganz neu sortieren. Und unsere Kirchengemeinde das pfarrliche Leben. Da war es eine große Hilfe, dass Pfarrer Klein-Schmeink drei Jahre Kommunikationswissenschaft in Rom studiert hatte. Da Seelsorge nicht mehr über die Begegnung mit und Nähe zu den Menschen möglich war, mussten neue, jetzt digitale Wege gefunden werden. Er nahm sich des Internetauftritts an, sorgte so für Kontakt zu Gemeinemitgliedern. Auch die im Internet übertragenen Sonntagsgottesdienste waren ihm ein großes Anliegen.

Die dreijährige Studienzeit in Rom haben Pfarrer Klein-Schmeink geprägt. Die Kolpingsfamilie Kevelaer, deren Präses er ist, konnte seine Begeisterung für die „Ewige Stadt“ selbst erleben. Im Herbst des letzten Jahres war er mit einigen Mitgliedern der Kolpingsfamilie dort. Über soziale Medien konnte man fast live verfolgen, wie noch am Ankunftstag die ersten Besichtigungen erfolgten. An den übrigen Tagen hat Pfarrer Klein-Schmeink seinen Mitreisenden dann noch viele der Schätze Roms gezeigt.

Kevelaer ist bei weitem nicht die erste Station in seinem priesterlichen Leben. Der gebürtige Bocholter empfing Pfingsten 1997 in Münster die Priesterweihe, seine erste Station als Kaplan führte ihn für vier Jahre nach Epe nahe Gronau. Nach der Studienzeit in Rom wurde Pastor Klein-Schmeink Pfarrer in Kirchhellen, St. Johannes der Täufer. Seine Zeit dort hat er als sehr intensiv

erlebt. Das merkt man auch, wenn er gelegentlich Dönekes aus dieser Zeit erzählt, die ihn selbst immer noch zum Schmunzeln bringen. Er will den Menschen nahe sein, das war und ist ihm ein Anliegen. „KKS“, wie sein Namenskürzel lautet, ist so auch bei vielen Menschen bekannt. Die Zusammenführung von drei Kirchengemeinden machte es nicht einfacher, bei den Menschen zu sein. Er wollte die Kirche im Dorf lassen. Aber das, so sagt er, ist für ihn keine Einbahnstraße: Dazu muss das Dorf auch in die Kirche kommen.

Das Paulinische „allen alles werden“ (1 Kor 9, 4) ist in den großen Gemeinden zunehmend schwer. Es bedarf eines festen Fundamentes, um nicht hin- und hergerissen zu werden. Als Pfarrer Klein-Schmeink zu Beginn seiner Zeit in Kevelaer gefragt wurde, was die „Grundidee“ seines

persönlichen Glaubens ist, zitiert er seinen Primizspruch: Gebt ihr ihnen zu essen. Das sagte Jesus zu seinen Jüngern, als 5000 Menschen vor ihm saßen. Das Wenige, das sie gaben, reichte dann für alle: „Das Wenige, das ich geben kann, vertraue ich Gott an. Und er macht das Große daraus.“

Am 18. Juni 2023 feiert Pfarrer Klein-Schmeink in St. Antonius Kevelaer sein Silbernes Priesterjubiläum. Nach einer Festmesse um 11:30 Uhr laden wir zu einem Empfang ein, der bei gutem Wetter im Freien hinter der Antoniuskirche stattfinden wird. Sie alle sind herzlich eingeladen

Pfarrer Andreas Poorten



Danke für einen guten Start

Die Wochen vor und nach meiner Diakonienweihe am 13. November 2022 und der anschließenden Einführung in unserer Pfarrgemeinde, waren für mich eine sehr bewegende Zeit. Ich bin tief berührt über die vielen Worte des Zuspruchs und der Ermutigung sowie die zahlreichen Glückwünsche, die Aufmerksamkeiten, Geschenke und Geldspenden. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die ich persönlich und per Brief nicht erreicht habe.

Ich freue mich, dass unser Diakonatskurs die Kollekte im Weihegottesdienst in Höhe von 1.060,- € an das Hospiz Anna Katharina in Dülmen überweisen konnte. Meine persönlichen Geldgeschenke habe ich an die Aktion pro Humanität (APH) gespendet, zum einen für das Projekt im Benin und zum anderen für die Bekämpfung des Hungers im Niger. Ich fühle mich mit den Menschen dort besonders verbunden, da bei meinem dortigen Besuch 2016 die Frage nach dem Diakonatsamt gereift ist.

Nun liegen die ersten Monate im diakonalen Dienst bereits hinter mir. Ich bin dankbar für viele Gespräche, die mir Mut machen,

gemeinsam im Glauben unterwegs zu sein. In den Begegnungen mit den Menschen in unserer Gemeinde spüre ein großes Bedürfnis, dem Glauben Ausdruck zu verleihen. Ich vernehme auch eine große Erwartungshaltung, dass sich in dieser Hinsicht etwas bewegen muss.

Ich bin davon überzeugt, dass unser Glaube nur dann Freude macht, wenn wir gemeinsam die frohe Botschaft Jesu verkünden und leben. Die Botschaft Jesu steckt in jedem von uns – ihr mit Kreativität und Engagement Gestalt zu geben, hat jeder von uns in der Hand. In meinen Predigten an den beiden ersten Wochenenden meines Dienstes durfte ich einen ersten Akzent setzen. Diese Worte sind auch mein Statement für die immer wieder neu zu befeuernde Freude am Evangelium Jesu und mein Verständnis für den Dienst als Diakon in der heutigen Zeit.

Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam im Geiste Jesu unterwegs zu sein, sich einzubringen und die Vielfalt unserer Gemeinde aufzuzeigen und zu fördern. Ich hoffe auf viele Gelegenheiten, in denen wir die Freude und die Gemeinschaft im Glauben erleben dürfen.

Jörg Bousart

Mit Schwarzbrot und Spiegelei

Elli Kisters geht in den Pfarrfest-Ruhestand

Liebe geht durch den Magen, heißt es. Bei Elli Kisters ist es die Liebe zum Pfarrfest, die über Jahrzehnte hinweg kulinarischen Ausdruck gefunden hat. Wer einmal ihr selbst gebackenes Schwarzbrot mit Spiegelei probiert hat, der wird es bedauern,

dass sie sich nun in den ehrenamtlichen Ruhestand zurückzieht. Aber der ist wohlverdient.

Alles begann im Kindergarten – nein, nicht in der eigenen Kindergartenzeit, doch als ihre Kinder in den St.-Antonius-Kindergar-

ten gingen, rutschte auch Mutter Elli ganz automatisch in ein neues Aufgabenfeld und sorgte mit dafür, dass es auf dem Pfarrfest jede Menge Spielspaß für die kleinen Besucher gab. Auch ihr Mann Heinz wurde aktiviert, denn sein Basteltalent kam nicht nur hier wie gerufen.

Der Nachwuchs wechselte vom Kindergarten auf die Schule, aber Elli und Heinz Kisters hielten dem Pfarrfest die Treue und organisierten nun gemeinsam mit den Familien Meurs und Ripkens das Weinzelt, das auf dem Pfarrfest schon für viele fröhliche Stunden gesorgt hat. Beim reinen Ausschank blieb es hier nicht lange, denn auch wenn auf unserem Pfarrfest traditionell reichlich für das leibliche Wohl gesorgt ist, für eine kleine Extraknabberei zum Wein ist immer noch Platz. Und so kramte Elli Kisters kurz in ihrem Rezepteschatz und buk fortan Zwiebelkuchen. Vorbereitet und vorgebacken wurde er in der heimischen Küche, bevor er dann auf großen Blechen ins Pfarrhaus gebracht und dort nach und nach in Pastors Küche fertig gebacken wurde. Je beliebter der Zwiebelkuchen wurde, desto aufwändiger und umständlicher wurde das Prozedere. Zeit für eine neue Idee.

Was ist leicht zuzubereiten, schmackhaft, nahrhaft und auch noch gut zu transportieren? Richtig, ein klassisches Feldbrot, mit dem sich schon unsere Großeltern und Urgroßeltern für die Arbeit außer Haus stärkten. Nach einige Experimenten war die neue alte Leckerei aus selbstgebackenem Weiß- und Schwarzbrot mit einem Spiegelei aus-

getüfelt und für das Pfarrfest einsatzbereit. Das begann für Elli Kisters von da an Jahr für Jahr mit dem Braten zahlloser Eier – am Anfang gut 150 Stück. Zwar wurde das neue Angebot zunächst etwas skeptisch beäugt, doch nachdem die ersten Besucher probiert hatten, fanden die herzhaften Feldbrote reißenden Absatz. Und waren seither vom Pfarrfest in St. Antonius nicht mehr wegzu-denken.



Beim Pfarrfest vor zwei Jahren war Elli Kisters zum letzten Mal mit ihren Feldbrot unterwegs. Angepasst an die Umstände der Coronazeit hatte sie bei diesem Pfarrfest „nur“ 70 Stück vorbereitet, aber die waren trotz reduzierter Besucherzahl ganz schnell an die Frau oder den Mann gebracht. Was die Leckermäuler nicht ahnten: Es waren die letzten Exemplare, denn Elli Kisters hat die Eierpfanne für das Pfarrfest nun aus gesundheitlichen Gründen

an den sprichwörtlichen Nagel gehängt. Auch den Lektorendienst, den sie 30 Jahre lang in St. Antonius versehen hat, und das Theaterspielen bei der kfd gehören ab diesem Jahr der Vergangenheit an. Auf das Pfarrfest im September freuen sich Elli und Heinz Kisters dafür umso mehr. Und haben schon einen genauen Plan: Sie werden ganz entspannt zum Pfarrfestgottesdienst fahren und anschließend mit vielen Freunden und Bekannten im Weinzelt ein oder zwei Gläschen Wein genießen. Und etwas Leckeres zu essen finden sie bestimmt auch.

Jutta Bückendorf



Kinderseiten

In der Osterbäckerei ...

In der Bibel findet man ihn nicht, aber zu unserem Osterfest gehört er trotzdem: Der fleißige Osterhase. Ganz früh am Morgen huscht er schon durch die Gärten und Wiesen und versteckt bunte Ostereier und süße Leckereien. Wenn ihr den Osterha-

sen auch am Frühstückstisch dabei haben möchtet, dann haben wir hier das richtige Rezept für euch. Also: Zutaten zusammensuchen, Schürze umbinden, und loskneten. Übrigens: Gemeinsam mit der ganzen Familie backt es sich gleich doppelt so gut.

Leckere Osterhasen

Man nehme:

500 g Mehl
1/2 Teelöffel Salz
3-4 Esslöffel Zucker
4 Esslöffel Öl
250 ml Milch
1 Würfel frische Hefe

Und so geht's:

Zuerst erhitzt ihr die Milch, verrührt die Hefe darin und lasst sie kurz gehen.

Gebt alle anderen Zutaten in eine Schüssel und fügt dann die flüssige Hefe hinzu. Jetzt heiß es kräftig kneten! Falls der Teig zu klebrig ist, gebt noch etwas Mehl dazu.

Nun den Teig abgedeckt eine Stunde gehen lassen, bis er sich verdoppelt hat.

Als nächstes teilt ihr den Teig in 8 bis 10 kleine Portionen und formt jedes Stück zu einer 30 cm langen Rolle. Davon schneidet ihr ein kleines Stück für das Hasenschwänzchen ab und legt es zur Seite. Es wird gleich gebraucht.

Nun legt ihr den Teigstrang U-förmig vor euch hin und überkreuzt die beiden Enden zwei Mal ineinander. Das kleine Teigstück formt ihr zu einer Kugel und setzt es in die Rundung unten.

Jetzt müssen eure Osterhasen nur noch mit Milch bepinselt werden, und ab geht es in den vorgeheizten Backofen. Bei 200 bis 225 Grad backt ihr sie in gut 15 Minuten goldbraun. Hm, lecker!



Viel Spaß beim Backen und frohe Ostern!



Die Bibel entdecken

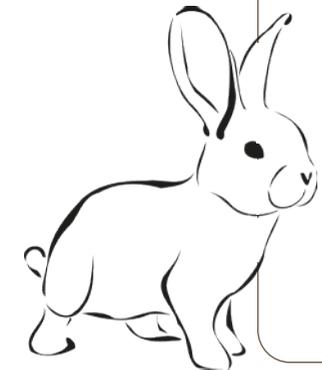
Kinderbibeltag in St. Urbanus Winnekendonk

Winnekendonk. Am letzten Samstag in den Herbstferien, am 14. Oktober 2023, lädt der Gemeindevorstand St. Urbanus Winnekendonk herzlich zu einem Kinderbibeltag ins Pfarrheim Winnekendonk ein. Er beginnt um 14:00 und dauert bis etwa 18:00 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder unserer Pfarrei St. Antonius vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse. Wie immer wird eine besondere Bibelgeschichte im Fokus stehen und Thema des gesamten Nachmittags sein. Mit Vorlesen, Hören, Basteln, Werken, Theater spielen,

Malen und Singen werden wir der Handlung und der Botschaft der Bibelerzählung kindgerecht näherkommen. Zum Abschluss gibt es um 17:00 Uhr einen kleinen Kinderwortgottesdienst, in dem viele Elemente des Nachmittages Eingang finden und zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind.

Herzliche Einladung auch an die Eltern, am Kinderbibeltag selbst mitzuwirken und eine Aktionsgruppe zu betreuen. Interessierte melden sich bitte per Mail unter lisa.werner-wido@web.de

Lisa Werner



Aus unseren Einrichtungen



Lesen und helfen Bücheroase St. Antonius

Kevelaer. Zum Anfang ein kurzer Rückblick: An unserem letzten Bücheroasen-Wochenende des Jahres 2022 im November haben wir 370,- € für die Kevelaerer Tafel eingenommen! Herzlichen Dank an alle unsere Besucherinnen und Besucher, die ihren Teil dazu beigetragen haben!

Für alle, die von Büchern nie genug bekommen können, hier gleich unsere nächsten Termine, bei denen Sie wieder nach Herzenslust in wunderbaren Büchern stöbern können. Und wenn Sie ihr dann Lieblingsexemplar gefunden haben, können Sie es für nur einen Euro mitnehmen. Unsere Einnahmen werden wie immer an einen guten Zweck weitergereicht.

- 25./26. März Schwester Rita im Krankenhaus Attat
 23. April Welttag des Buches*
 17./18. Juni Heilpädagogische Intensivgruppe, Kevelaer
 10. September Pfarrfest St. Antonius.

Der Welttag des Buches findet übrigens nicht am gesamten Wochenende statt, sondern nur am Sonntag, den 23. April 2023. Dann sind wir von 9:30 bis 17:00 Uhr für Sie da. Auch an diesem einzigen Tag finden sie tolle Bücher in unseren Regalen. Sie sind gut gefüllt!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bis dahin, lesen Sie wohl!

*Das Team der Bücheroase
Pia Wältermann*

Ein starkes Team – Ehrenamtlich für Euch!

Twisteden. Dürfen wir vorstellen: Das starke Team der Bücherei Twisteden. Unser Küken im Team, Natalia Kluszcz und unser „Hahn im Korb“, Niklas Venmanns, sind leider nicht auf dem Foto, doch sie unterstützen uns im Team ebenso wie Jessika Ehren, Maria Kühnberg, Elena Leukers und Hannah Roßmann, Rita Schaffers und Heike Wehling bei der Ausleihe am Mittwoch bzw. Sonntag. Silvia Opgenhoff, Christina Bergers-Janßen, Claudia Gehlmann und Bärbel Jansen gehören seit vielen Jahren zum Mittwochs-Team,

ebenso wie Marianne Weber und Ulla Heuvers.

An den Freitagen besuchen uns regelmäßig die Grundschüler der Twistedener St.-Franziskus-Grundschule. Hier engagieren sich zusätzlich Hille Wustmans, Margret Francken, Christina Bergers-Janßen, Annemie Jansen, Rita Spitz-Lenzen und Heike Wehling. Heike kümmert sich außerdem um unsere Website www.buecherei-twisteden.de und pflegt hier stets zeitnah die aktuellen Infos ein.

Ende 2022 konnte endlich wieder BibFit, der Bibliotheks-Führerschein für die Spürnasen unseres St.-Quirinus-Kinder Gartens starten. Hier organisieren und engagieren sich vor allem unsere ausgebildeten Erzieherinnen Rita Schaffers, Annemie Jansen sowie Margret Francken. Sie erklären den Kindern, wie eine Bücherei funktioniert, wecken Begeisterung für Bücher und lesen mit viel Leidenschaft vor. Unterstützt wurden sie dabei von Ulrike Lorenzer, Rita Spitz-Lenzen, Heike Wehling und Hille Wustmans.



Viele der hier Genannten sind schon seit mehr als 20 oder 25 Jahren ehrenamtlich in der Bücherei Twisteden engagiert: Ulla Heuvers, Annemie Janßen, Bärbel Jansen, Maria Kühnberg, Silvia Opgenhoff, Heike Wehling und Hille Wustmans.

Es geht aber noch länger: Vor fast 40 Jahren haben Karin Böskens und ich unseren Dienst in der alten Pfarrbücherei im Keller des Pfarrhauses begonnen. Zu den weiteren zahlreichen Aufgaben von uns allen gehört neben der Ausleihe und Leserbetreuung auch das Folieren der Medien. Gerade wenn es um Bücher mit Umschlagseite geht, sind wir alle heilfroh über Karins Talent, diese streifen- und blasenfrei einzubinden. Ihre Sorgfalt, ihr Ordnungssinn und ihre verwaltungstechnischen Fähigkeiten sind eine riesengroße Unterstützung für mich als Leiterin der Bücherei. 2024 werde ich mein 30-jähriges „Dienstjubiläum“ als ehrenamtliche Leiterin der Bücherei Twisteden feiern können.

Rita Spitz-Lenzen

Sie sind herzlich willkommen:

Sonntag 10:30 – 12:00 Uhr Mittwoch 17:00 – 18:00 Uhr

Auch in den Schulferien (in den Sommerferien nur sonntags Ausleihe).

Und immer einen Klick wert: www.buecherei-twisteden.de – auch bei Instagram und facebook

Bücher und Bastelspaß in Wetten

Wetten. In der jüngsten Zeit hatte unser Team das Glück, mehrere neue, motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen begrüßen zu dürfen. Das bedeutet nicht nur Entlastung für das bisherige Team, sondern gibt uns auch die Möglichkeit, unsere Aktivitäten

weiter auszubauen. So ist es jetzt endlich wieder möglich, die Grundschüler klassenweise zu uns einzuladen. Ein erster Besuch fand schon kurz vor Weihnachten statt, und seitdem kommen die Klassen wieder regelmäßig. Die Anschaffung vieler neuer Bücher

auch für diese Altersklasse ließ daher nicht lange auf sich warten.

Auch die Vorschulkinder aus dem St.-Petrus-Kindergarten besuchen uns nun wieder, um ihren „Büchereiführerschein“ zu erhalten. Gerade die Besuche unserer jüngeren Gemeindemitglieder sichern die Zukunft in der Bücherei.

Und es wird auch wieder gebastelt! In diesem Jahr tun wir das in unserer Bücherei an den folgenden vier Samstagen, jeweils in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr:

- 18. März 2023 Basteln für die Osterzeit
- 6. Mai 2023 Wir basteln für Mutter- und Vatertag
- 28. Okt. 2023 Halloween-Basteleien
- 16. Dez. 2023 Wir basteln für das Weihnachtsfest



Kindergarten-Kids starten durch

Jesusgeschichten, Büchereiführerschein, Puppentheater & Karneval

Twisteden. Das neue Jahr fing für die Kinder des St.-Quirinus-Kindergartens Twisteden gleich voller Elan an. Nachdem es zum Abschluss des Jahres 2022 eine kurze „Kinovorstellung“ von „Maria's kleiner Esel“ in der Turnhalle des Kindergartens gab, wurde das im neuen Jahr mit „Flucht nach Ägypten“ fortgesetzt.

Mitte Januar besuchte uns dann erneut das „WoDo“-Puppentheater aus Mülheim an der Ruhr, bei dem die Kinder gebannt sahen, wie „Emil Grünbär und



seine Bande“ es schafften, die Menschen in der Stadt davon zu überzeugen, mit dem Wasser sorgsam umzugehen. Finanziert wurde der Auftritt durch unseren Förderverein – wofür wir uns auch hier nochmals ganz herzlich bedanken möchten!

Unsere 21 Spürnasen machten im Januar durch die Initiative der Twistedener Bücherei den BibFit-Schein: Dabei lernten sie die Bücherei kennen, hörten schöne Geschichten und konnten sich ihre ersten Bücher ausleihen.

Bei unseren Bastelstunden ist jeweils Platz für 25 Kinder, deshalb wird um vorherige Anmeldung gebeten. Informationen dazu bekommen die Kinder in der Grundschule und im Kindergarten. Um die Materialkosten zu decken, beträgt die Teilnahmegebühr 2,- € pro Kind.

Natürlich gibt es auch für unsere erwachsenen Leserinnen und Leser neue interessante Romane, Krimis und auch Thriller. Besonders zu empfehlen ist der „Anschlag auf den Martinszug von Tom Kröll. Das erste Werk von einem Autor aus unserem Dorf ist wirklich lesenswert.

Wir freuen uns auf viele nette Begegnungen in unseren Räumlichkeiten im Wettener Pfarrheim.

*Für das gesamte Büchereiteam
Monika van Besel*

Als Geschenk gab es für jedes Kind einen Rucksack und eine Kette mit eigenem Leseausweis.

Um die kalten Tage endgültig zu vertreiben, wurde wieder ausgelassen Karneval gefeiert,



Eric erzählt Hallo, alle zusammen ...

... hier ist wieder Eric, das Eichhörnchen aus dem

Wald neben dem Kindergarten in Wettten. Ich grüße Euch ganz herzlich. Die letzten Tage war es doch bitterkalt und ich bin froh, dass ich mir im Herbst einen guten Vorrat an Eichel und Nüssen zugelegt habe. Ich muss zwar zwischendurch raus aus meinem Kobel, kann dann aber mit Proviant ganz schnell wieder zurück und aus meinem Winterquartier heraus das Geschehen um mich herum beobachten.

Anfang November habe ich beobachtet, wie die Kindergartenkinder gruppenweise zur Reithalle rüber spazierten. Meine Güte, waren die alle aufgeregt. Das war aber auch toll, was der Reitverein für die Kinder vorbereitet hatte: Pferdereiten, Kutschfahrten und zwischendurch schien es noch leckeres zu Essen zu geben. Ich meine nämlich, dass ich einige Kinder in den Kutschen gesehen haben, wie sie verschiedene Kuchenarten verspeisten. Da war ich dann doch schon fast ein wenig neidisch. Alle Kinder und Erwachsenen hatten wieder so viel Spaß, dass man sich schon abgesprochen hat und diese Ak-

und die bunten Farben und verschiedenen Kostüme sorgten für viel Spaß und schöne Erinnerungen.

Wir wünschen allen Familien und Lesern schöne Ostertage und viel Gesundheit!

Patty Brünken

tion im nächsten Jahr gleich nochmal macht. Das ist auch für mich sehr erfreulich, dann habe ich wieder etwas Tolles zu beobachten.

Ein paar Tage später gab es dann für mich wieder was zu gucken. Der St. Martin war unterwegs, und mit ihm ganz viele Kinder und Erwachsene mit selbst gebastelten Laternen. Was war das für ein tolles Bild, als alle hell erleuchtet hinter dem Martin und seinem Pferd herliefen. Zum Glück haben die Kinder auch in diesem Jahr wieder ihre Martinstützen am Kindergarten bekommen. Vorher sind die Kinder mit dem St. Martin und dem Musikverein zum Altenheim gezogen um dort das Martinslied zu singen. Das habe ich bis in meinen Kobel gehört. Aber was war das an diesem Tag für ein Schiet-Wetter. Es hat den ganzen Martinszug nur geregnet und ich war froh, dass ich im Trockenen war. Die Kinder haben mir da schon ein wenig leid getan.

Ganz toll war auch Anfang Dezember das Lichterfest. Endlich wurde es wieder mit allen gefeiert, und alle spazierten durch den toll beleuchteten Zauberwald. Was war das für ein schöner Abend für mich und alle anderen. Es wurde spä-



ter am Kindergarten gesungen, gelacht und die Kinder hatten viel Freude beim Spielen und beim Quatsch machen. Natürlich gab es auch warmen Kakao, selbstgebackene Plätzchen, Punsch und leckere Würstchen. Und wie schön erleuchtet der Platz am Kindergarten aussah. Ich bin extra auf das Dach des Kindergartens geklettert. Da standen hunderte Gläser mit echten Teelichtern. Wunder-, wunderschön. Da wurde mir doch schon sehr warm um mein kleines Eichhörnchenherz. Wenn alles so hell leuchtet, ist auch die dunkle Jahreszeit ganz schön.

Nun bin ich aber auch ganz froh, dass es jetzt abends schon etwas länger hell ist. So kann ich dann doch schon wieder etwas länger in den Bäumen herumturnen. Ich freu mich schon, wenn es jetzt bald auch hoffentlich etwas wärmer wird und ich langsam merke, dass der Frühling auch in Wetten einzieht. So, jetzt aber genug geredet und geschrieben. Ich merke nun doch, dass mich das ganze Schreiben sehr hungrig gemacht hat. Zeit also, ein paar leckere Nüsse zu knabbern.

Auf bald mal wieder.

Euer Eric

Gemeinde aktiv

Osterklänge in allen Kirchen

Kevelaer/Twisteden/Kervenheim. Die Tage um Ostern sind für uns Christen ein wahres Wechselbad der Gefühle. Vom „Hosanna“ zum Einzug am Palmsonntag über das letzte Abendmahl und die Passion des Karfreitags bis zur wieder erwachten Hoffnung am Ostermorgen – all das spiegelt sich auch in der Musik wider, die an diesen Tagen in unseren Kirchen erklingt. Oder eben auch schweigt. In St. Antonius laden wir sie herzlich ein, die Heilige Woche und das Osterfest auch mit besonderen musikalischen Erlebnissen zu vertiefen.

Zur Einstimmung in die Heilige Woche findet am Samstag, den 1. April 2023, in der Antoniuskapelle Kevelaer eine „Einkehr in St. Antonius“ statt. Von 11:30 bis 12:00 Uhr spielt Christian Franken an der Seifert-Orgel. Lieder zum Palmsonntag und zur Karwoche

können dabei von der Gemeinde auch mitgesungen werden.

Am Gründonnerstag, den 6. April 2023, singt der Kirchenchor St. Antonius Kevelaer um 20:00 Uhr bei der Abendmahlsliturgie u.a. „Du mein Hirte“ in der Vertonung von Tom Löwenthal.

Das Taizé-Gebet vor dem Kreuz am Karfreitag um 20:00 Uhr in der Antoniuskapelle wird musikalisch besonders gestaltet. Die vierstimmigen Taizé-Gesänge werden von Instrumentalisten begleitet.

Am Samstag, den 8. April 2023, erklingen bei der Feier der Heiligen Osternacht in Twisteden um 20:00 Uhr festliche Ostergesänge, dargebracht vom Cäcilienchor Twisteden. In Kevelaer beginnt die musikalisch besonders gestaltete Osternacht mit dem Kirchenchor St. Antonius um 22:30 Uhr. In Kervenheim

gestaltet der Kirchenchor Cäcilia Kervenheim am Ostersonntag um 10:00 Uhr das festliche Osterhochamt mit einer Vertonung von Theodore Dubois und anderen österlichen Hymnen. Die Anthony Singers singen im Hochamt zu Ostern um 11:30 Uhr in der St.-Antonius-Kirche Kevelaer, und in der

St.-Quirinus-Kirche in Twisteden findet am Ostermontag um 10:00 Uhr ein Gottesdienst statt, der vom Twistedener Projektchor, den Anthony Singers und Instrumentalisten musikalisch gestaltet wird.

Ihnen allen ein gesegnetes und schönes Osterfest.

Christian Franken

Noch ein Taktstock für Christian Franken

Kirchenchor Kervenheim unter neuer Leitung

Kervenheim. Seit Beginn des Jahr wird bei unserem Kirchenchor Cäcilia Kervenheim wieder geprobt. Nach einer mehrjährigen Pause freuen sich die Sängerinnen und Sänger sehr darüber, wieder regelmäßig Gottesdienste musikalisch zu gestalten und auch sonst aktiv am Gemeindeleben mitzuwirken. Die Chorleitung hat nun Kirchenmusiker Christian Franken, und auch neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Jeweils donnerstags um 19:30 Uhr können Interessierte zum Kervenheimer Pfarrheim

an der Wallstraße 11 kommen, um Teil unserer musikalischen Gemeinschaft zu werden.

Erste Termine stehen auch schon an: Am Karfreitag singen der Kirchenchor Cäcilia Kervenheim und der Twistedener Cäcilienchor um 15:00 Uhr gemeinsam in St. Antonius Kevelaer bei der Karfreitagsliturgie, und in Kervenheim gestaltet der Kirchenchor Cäcilia Kervenheim um 10:00 Uhr das festliche Osterhochamt mit einer Vertonung von Theodore Dubois und mit anderen österlichen Hymnen.

Christian Franken

Willkommen zum Mitsingen Chorproben in unseren Gemeinden

| | | | |
|-------------|-----------|------------------------|---------------------------|
| Montags | 19:30 Uhr | Twisteden, Pfarrheim | Cäcilienchor St. Quirinus |
| Dienstags | 20:00 Uhr | Kevelaer, Antoniusheim | Kirchenchor St. Antonius |
| Mittwochs* | 20:00 Uhr | Twisteden, Orgelbühne | Projektchor Twisteden |
| Donnerstags | 19:30 Uhr | Kervenheim, Pfarrheim | Kirchenchor St. Cäcilia |
| Freitags | 16:00 Uhr | Kevelaer, Antoniusheim | Kinderchor Anthonies |
| Freitags | 18:15 Uhr | Kevelaer, Antoniusheim | Anthony-Singers |

* nur am 22.03., 19.04., 17.05., und nach Vereinbarung.



Wer singt mit?

Anthony Singers suchen Verstärkung

Kevelaer. Singen macht Spaß – vor allem gemeinsam. Wenn aus unseren einzelnen Stimmen ohne technischen Schnickschnack ein neuer Klang entsteht, den kein Superstar alleine hinbekommt, dann ist das immer wieder ein faszinierendes Erlebnis, das einfach Freude macht. Uns selbst und jenen, die zuhören – und vielleicht auch einfach mitsingen.

Bei den Anthony Singers hält der Spaß am gemeinsamen Singen nun schon fast 50 Jahre an, und dabei schöpfen wir aus einem Riesenschatz ganz unterschiedlicher Lieder und Musikstile. Im Mittelpunkt steht bei uns natürlich immer noch das Neue Geistliche Lied (NGL) –

das haben wir sozusagen in den Genen. Wo bei so manches „neue“ Lieblingsstück aus vergangenen Jahrzehnten inzwischen ein Klassiker ist und sogar den Weg ins aktuelle Gotteslob gefunden hat. Doch wir entdecken auch immer wieder unbekannte Stücke, und bei den „großen“ Anthony Singers mischen wir das NGL zudem mit traditionellen Kirchenliedern, Gospel, Pop und Musical. Wer Ideen für ein neues Stück hat, das zu uns passen könnte, bringt es einfach mit zur Probe und wir probieren es gemeinsam aus.

Das letzte Wort hat hier zwar als Chorleiter Christian Franken, aber wer ihn kennt, der weiß, dass er für musikalisches Querverbindungen immer zu haben ist ... Passt das Wunschstück also zu uns, dann wird es Teil der Chormappe, die längst Archivausmaße hat. Daraus gestalten wir regelmäßig Gottesdienste, Gebete und Kirchenfeste, singen aber auch bei Hochzeiten, Taufen, Konzerten in und um Kevelaer und gerne bei anderen Gelegenheiten, für die man uns anfragt.

So weit, so gut. Doch während der Kinderchor der Anthonies bis heute Jahr für Jahr Nachwuchssängerinnen und -sänger findet, sind die mitgliederstarken Zeiten für den großen Chor der Anthony Singers – der aus Tradition immer noch die Bezeichnung „Jugendchor“ trägt – lange vorbei. Inzwischen bewegt sich unsere offizielle Mitgliederzahl nur noch im einstelligen Bereich – für einen Chor mit mehrstimmigem Repertoire ist das ziemlich wenig, und daher suchen wir Verstärkung. Wenn Du also Lust zum Mitsingen hast, im Terminkalender noch Platz für eine regelmäßige Chorprobe findest und mindestens 14 Jahre alt bist (nach oben haben wir keine Altersgrenze ...), dann würden wir uns freuen, wenn Du einfach mal in unsere Probe hineinschnupperst. Die findet jeden Freitag von 18:15 bis 19:30 Uhr im Kleinen Saal des Jugendheims von St. Antonius statt – geh einfach der Musik und dem Lachen nach. Wir freuen uns auf dich und deine Stimme.

Jutta Bückendorf

Kontakt: Anthony Singers, Jutta Bückendorf, Tel. 0173 / 67 68 148
oder Nicola Kostyra, Tel. 0157 / 52 60 000



Sei dabei

Die Gruppe Glaubhaft lädt ein

Winnekendonk. Alle, die Lust und Zeit haben, in einem Chor zu singen und die neuen geistlichen Liedgut, Gospel oder Spirituals mögen, sind herzlich eingeladen zu den Proben der Gruppe „Glaubhaft“ zu kommen. Folgen Sie einfach den Tönen.

Wann? Jeden Donnerstagabend um 20:00 Uhr

Wo? Im Keller des Pfarrheimes, Klösterpad 8, Winnekendonk

Einige unserer Termine für das Jahr 2023 stehen schon fest – singt doch einfach mit:

Sonntag, 26. März 2023, um 10:00 Uhr
Jugendgottesdienst zur Misereoraktion
St. Urbanus Winnekendonk

Sonntag, 1. Oktober 2023, 10:00 Uhr
Open Air-Erntedankmesse auf einem Bauernhof

Samstag, 25. November 2023, 17:00 Uhr
Konzert der Gruppe Glaubhaft in St. Urbanus Winnekendonk

Für das Konzert am 25. November 2023 sind auch „Projektsängerinnen und Projektsänger“ herzlich zum Mitmachen eingeladen, die nur für diesen begrenzten Zeitraum des Konzertes in der Gruppe Glaubhaft mitsingen möchten. Die Proben für die Projektteilnehmer beginnen nach den Sommerferien 2023. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Elisabeth Werner

Kontakt: Gruppe Glaubhaft, Elisabeth Werner,
Tel. 0 28 32 / 9 86 16 oder lisa.werner-wido@web.de

Wir haben viel vor!

Messdiener St. Antonius Kevelaer

Kevelaer. Im letzten Pfarrbrief haben wir über unser Messdienerjahr 2022 berichtet. Seitdem haben bei uns wieder ein paar Sachen stattgefunden von denen wir euch gerne erzählen. Es soll aber nicht nur um Vergangenes gehen, denn auch im Jahr 2023 steht wieder einiges an.

Anfang Dezember haben wir einen Kinabend veranstaltet. Dabei haben wir es uns im großen Saal des Pfarrheimes gemütlich gemacht und mit den passenden Snacks zwei lustige Filme genossen. Am Anfang

des neuen Jahres durften wir uns als Messdienergemeinschaft beim Dreikönigstreffen vorstellen und über unsere Arbeit in der Gemeinde berichten.

Wenn dieser Artikel im Pfarrbrief erscheint, sind unsere ersten beiden Aktionen des Jahres 2023 schon wieder vorbei. Denn im Februar fahren wir nach Grefrath, um gemeinsam Schlittschuh zu laufen. Außerdem findet im Februar endlich wieder unsere Karnevalsdisko im Pfarrheim statt. Dabei feiern wir zusammen mit den Anthonies und



unsere Gruppen führen vorher eingeübte Tänze, Sketche und weiteres auf. Natürlich alles kostümiert.

Nun aber zu den Dingen, die noch vor uns liegen und an denen alle unsere Messdiener teilnehmen können. Zum einen findet am 13. Mai 2023 ein gemeinsamer Aktionstag sämtlicher Kevelaerer Messdiener statt. Dann wollen wir viele coole Sachen und Spiele anbieten und gemeinsam einen schönen Tag verbringen.

Das Highlight des Messdienerjahres startet an Fronleichnam, denn nach dem Dienen der Prozession geht es für vier Tage ins Zeltlager. Die Vorbereitungen dazu sind schon in vollem Gange und die Vorfreude wächst bei Kindern und Betreuern gleichermaßen.

Nach den Sommerferien steht natürlich auch für uns am 9. und 10. September 2023 das Pfarrfest an, bei dem wir uns wieder tatkräftig einbringen können. Für alle die in diesem Jahr zur Kommunion gehen gibt es am 24. September einen Kennenlernnach-



mittag, an dem wir uns kurz vorstellen. Wer möchte, kann mal einen Nachmittag reinschnuppern, um danach Messdiener bei uns zu werden. Am 30. September ist dann ein Betreuersuchspiel geplant, zu dem wir uns auch wieder mit anderen zusammentun um es etwas größer und cooler zu machen.

Und am 2. Dezember möchten wir wieder den Kinoabend im Pfarrheim veranstalten.

Zwischen den Aktionen wird es natürlich auch nicht langweilig, denn unsere wöchentlichen Gruppenstunden, bei denen wir zusammen kochen, spielen und das Messdienen üben, gibt es ja auch noch. Und für

spontane kleine Aktionen ist immer Raum. Wer Messdiener bei uns ist oder es werden möchte, kann sich die oben genannten Termine schon mal freihalten. Bei Fragen spricht uns einfach an oder schreibt eine E-Mail an messdiener.antonius-kevelaer@gmx.de.

Eure Leiterrunde

Es geht weiter voran für uns

Messdiener St. Quirinus

Twisteden. Zum Ende des vergangenen Jahres wurde bei einem Spiele- und Kochabend, das neue Jahresprogramm für 2023 besprochen und verabschiedet. Ein abwechslungsreiches Programm, das sich sehen lassen kann.

Schon am 3. Januar sind wir mit einem ersten Highlight ins neue Jahr gestartet. Mit insgesamt 12 Messdienern und drei Betreuern besuchten wir das Musical Starlight Express in Bochum. Es war wirklich ein unvergesslicher Abend für alle, ein Erlebnis, das

unter die Haut ging – ein Musical, bei dem der Zuschauer im Geschehen wahrlich eingebunden und mitgenommen wird.

Was steht für 2023 noch auf dem Programm? Da wären das Schlittschuhlaufen in Grefrath am 11. Februar, zwei Spielernachmittage mit den Kommunionkindern, unsere Müllsammelaktion, das Eiersammeln zu Ostern, der Aktionstag der Messdiener auf Pfarrebene am 13. Mai in Kevelaer, der Padelausflug auf der Niers, unsere Neuaufnahme mit anschließendem Grillen, natürlich die Teilnahme an den Prozessionen und der Pfarrwallfahrt, unsere Baumpflanzaktion, ein Filmabend mit Übernachtung im Pfarrheim, unser Weckmannessen und die Teilnahme am Martinszug, das Abholen des Friedenslichtes und ein dreitägiger Ausflug. Endlich machen sich nach vielen Jahren die Messdiener von Twisteden auch wieder auf den Weg zu einem kleinen Mehrtagesausflug. Die Vorbereitungen für unsere dreitägige Fahrt sind angelaufen und werden möglichst bald abgeschlossen sein.

Was tut sich noch? Unsere Messdienerschaft hat eine weitere qualifizierte Unterstützung bekommen. Neben Mandy Förster, die die Kasse führt, Elke Holla, die die Messdienerpläne erstellt, Katharina Adams und Hans-

Gerd Willems, die bei der Organisation und Leitung zur Seite stehen, wird nun auch Eva Wetzels unsere Messdiener unterstützen.

In Wachtendonk aufgewachsen, dort jahrelang selbst Messdienerin gewesen und in deren Leitungsgremium engagiert, wird Eva ab nun die Messdiener von St. Quirinus Twisteden unterstützen.

Und es gibt weitere positive Änderungen. Als sich 2015 abzeichnete, dass die Twistedener Messdiener ihre Oberundenstruktur verlieren würden, war es von vornherein das erklärte Ziel, die Messdienerschaft wieder auf die eigenen Beine zu stellen und sich selbst verwalten zu lassen. Viele Elternteile, der Gemeindevorstand, die Küsterinnen, das Lehrerteam von St. Franziskus, das Team vom Pfarrbüro und das Seelsorgeteam haben die Messdienerschaft von St. Quirinus seither immer mit all ihren Möglichkeiten un-

terstützt. An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich herzlichen Dank sagen.

Seit den letzten 1 ½ Jahren haben wir wieder eine Oberrunde, die sich einmal monatlich zur Besprechung und Organisation aller anstehenden Dinge trifft. Bisher immer in Begleitung von Katharina Adams und Hans-Gerd Willems. Mit Benedikt Schatten und



Theresa Willems gibt es jetzt wieder einen Oberrundensprecher nebst Stellvertreterin und daher nehmen Eva Wetzels, Katharina Adams und Hans-Gerd Willems ab jetzt nur noch vierteljährlich und bei Bedarf an den Sitzungen teil. Aber auch auf Pfarrebene gibt es weitere Unterstützung. Auf Einladung von Pastor Poorten, trafen sich Vertreter der Messdienergemeinschaften von St.

Marien und aller Gemeinschaften unserer Pfarrei im Herbst des vergangenen Jahres, um über ein Miteinander, über gemeinsame Aktivitäten und gegenseitige Unterstützung zu sprechen. In der Zwischenzeit hat sich die große Leiterrunde schon zweimal getroffen und ein gemeinsames Schlittschuhevent im Februar sowie einen Aktionstag am 13. Mai abgesprochen. Es geht also weiter voran.

Hans-Gerd Willems

Messdiener
Winnekendonk

Rund ums Jahr aktiv

Messdiener St. Urbanus

Winnekendonk. Dank der Corona Regeln konnten wir im letzten Jahr alle geplanten Programmpunkte wie vor der Pandemie durchführen. Unter anderem fand so am 26. August 2022 nach einer langen Coronapause endlich wieder das Messdienerzeltlager statt. Alle Messdiener sind zusammen mit dem Fahrrad zu unserem Lagerplatz gefahren und haben dort direkt die Zelte aufgeschlagen. Beim Zeltlager spielen wir jedes Jahr viele Spiele, darunter Volleyball, Zahlenrugby, Fußball und auch viele Gemeinschaftsspiele.

Jedes Jahr hat unser Lager ein anderes Motto – in diesem Jahr war es das Thema „Märchen“. Passend dazu darf jeder, der Lust hat, unsere Lagerflagge bemalen. Die wird dann noch von jedem unterschrieben und anschließend weithin sichtbar im Lager aufgehängt.

Am Samstag beginnt der Tag für uns mit einer Messe, die von Pastor Babel abgehalten wird. Dazu bauen wir selber ein Kreuz, das hinter dem Altar aufgestellt wird. Danach beginnt das Betreuersuchspiel, bei dem sich die Leiter zum jeweiligen Thema verkleiden

und Stationen bilden. Die Kinder bekommen Gegenstände, die sie an den verschiedenen Stationen gegen andere tauschen müssen, bis sie den richtigen Gegenstand erhalten haben.

Abends steht dann die Nachtwanderung an, bei der es verschiedene Stufen gibt, die nach Grusel eingeteilt sind. Die verschiedenen Gruppen gehen nacheinander in den Wald und werden dort von den Leitern erschreckt. Vor und während der Nachwanderung gibt es leckeres Stockbrot am Feuer. Am Sonntag wird wieder alles zusammengepackt und wir fahren wieder gemeinsam mit dem Fahrrad zum Pfarrheim, wo die Eltern bereits auf ihre Kinder warten. Auch dieses Jahr wird wieder ein Zeltlager stattfinden.

Als eine weitere unserer Aktionen fand im letzten Jahr am 19. November 2022 unsere Videonacht statt. Mit viel Freude und lustigen Filmen im Gepäck konnten es sich die jüngeren Kinder schon um 12:30 Uhr im Pfarrheim gemütlich machen. Nach vier Stunden hieß es für sie „Auf nach Hause“, denn um 18:30 Uhr kamen schon die älteren Kinder mitsamt ihren Schlafsachen im Pfarr-

heim an. Wie bei den Jüngeren ging auch hier direkt die Diskussion über die Auswahl der Filme los, bis sich schließlich alle auf „Vorstadt Krokodile“ und „Jurassic World“ einigen konnten. Zwischen den spannenden Filmen gab es für die Kinder zum Abendessen Hotdogs. Nach sehr viel Lachen, Süßigkeiten und einer Menge Filmmeter fielen dann allen langsam die Augen zu.

Am nächsten Morgen mussten wir früh aus den Betten, damit wir vor dem gemeinsamen Gottesdienst um 11:15 Uhr noch etwas frühstücken konnten. Es wurde beim Essen wieder viel gelacht und geredet, bis es Zeit für den Gottesdienst war. Mit der Messe, die wie immer sehr schön von Pastor Babel

gehalten wurde, endetet dieses besondere Wochenende.

Außerdem haben wir wieder unseren alljährigen Leiterausflug gemacht. Wir sind mit ganzen 17 Leitern nach Düsseldorf zum Weihnachtsmarkt gefahren. Dafür haben wir uns um 16:30 Uhr am Bahnhof in Kevelaer getroffen und sind zusammen mit dem Zug nach Düsseldorf gefahren. Dort haben wir eine schöne Zeit mit Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt verbracht und den Abend in einer Kneipe ausklingen lassen. Zum Ende möchten wir gerne noch einmal alle an unsere Osterversammlung erinnern, die am 1. April 2023 stattfinden wird, und wünschen uns eine kleine Unterstützung.

Eure Messdienerschaft Winnekendonk

Volle Kraft voraus

Messdiener St. Antonius Kervenheim

Kervenheim. Das neue Jahr hat uns schon wieder voll im Griff. Die ersten Aktionen sind gelaufen und es hat auch einige Veränderungen gegeben. Doch ein kleiner Rückblick sei dennoch erlaubt.

Am 2. Advent wurden Tabea und Timo Blümel, Klara Verhülsdonk, Johanna Weijers und Nathalie Gartenbröcker feierlich in der Gemeinschaft der Kervenheimer Messdienerinnen und Messdiener auf-



genommen. Ein wenig später hat sich dann auch noch Sebastian Lüdemann dazu entschlossen, sich uns anzuschließen.

Das Jahr 2022 endete mit einer Plätzchen-Backaktion, die gemeinsam mit den Erstkommunionkindern durchgeführt wurde. Hier konnten die Kids ihrer Fantasie beim Backen und Verzieren der Plätzchen freien Lauf lassen. Im Anschluss gab es für die Messdienerinnen und Messdiener noch eine kleine Weihnachtsfeier.

Das Jahr 2023 startete wie gewohnt mit der

Sternsingeraktion. Nachdem diese in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt nicht in gewohnter Form stattfinden konnte,

durften wir in diesem Jahr wieder die Sternsinger durch die Gemeinde ziehen. 17 Mädchen und Jungen waren dabei, zogen von Haus zu Haus und sammelten eine beachtliche Spendensumme. Allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches Dankeschön!

Dieses Jahr sind wieder jede Menge interessante Gruppenstunden und Aktionen geplant, darunter Minigolf, ein Picknick, eine Messdienerolympiade und ein Jahresausflug in einen Freizeitpark. Um diese Fahrt in den Freizeitpark finanzieren zu können, werden die Messdienerinnen und Messdiener am 1. April 2023 eine Sammelaktion von Haus zu Haus durch die Gemeinde starten. Auch diese Aktion ist leider in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt ausgefallen. Daher würden wir uns sehr über ihre Unterstützung freuen.

Da auch uns sowohl bei den Messdienerinnen und Messdiener als auch in der GLR Nachwuchssorgen plagen, freuen wir uns

umso mehr, dass uns seitens der Eltern Nicole Blümel und Dorota Gartenbröcker bei der Planung und Durchführung der Gruppenstunden und Aktionen tatkräftig unterstützen. Auch Juliana Gartenbröcker und Emely Cleven aus den Reihen der Messdienerinnen selbst sind uns eine große Hilfe.

Nun zur erwähnten Änderung, die unsere Leitung betrifft. Nach 18 Jahren hat sich Hanne Greve dazu entschlossen, die Leitung der Messdienerinnen und Messdiener Kervenheim abzugeben. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei Hanne für alle die Zeit und Mühe, die sie in den vergangenen 18 Jahren beim Üben für den Altardienst, für die Gruppenstunden, das Erstellen der Messdienerpläne und noch vieles mehr aufgewendet hat, bedanken. Die Leitung der Messdienerschaft Kervenheim wird zukünftig Michael Schax übernehmen.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern eine schöne Osterzeit.

Eure GLR St. Antonius Kervenheim



St. Antonius – Gemeinsam stark



**Kevelaer, Twisteden, Wetten,
Winnekendonk & Kervenheim**

Glaube bewegt

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan seit dem chinesischen Bürgerkrieg im 20. Jahrhundert als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzen-

reiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine ist auch der Konflikt um Taiwan wieder ins Blickfeld der Politik gerückt – mit möglicherweise gefährlichen Konsequenzen für die Menschen dort und für die ganze Welt.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Zum Weltgebetstag hören wir, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und wollen mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner zählenden Pazifikstaats Taiwan ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt, doch dann übernahmen westliche und östliche Kolonialmächte, zuletzt China und Japan, Macht und Einfluss. Der bis heute schwelende Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan resultiert aus den Zeiten des chinesischen Bürgerkriegs zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunisten nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Erst nach langen Kämpfen fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Zwar ist der hektische Alltag in Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten, doch immer noch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Menschen in Taiwan praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Zum Christentum bekennen sich nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung – zu Ihnen gehören die Frauen, die den Weltgebetstag 2023 für uns mitgestaltet haben.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!



Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

- Viele Jahre schon feiern auch in Kevelaer Frauen aller Konfessionen in Kevelaer am 1. Freitag im März gemeinsam einen Wortgottesdienst. In diesem Jahr lädt die evangelische Kirchengemeinde dazu am 3. März um 15:00 Uhr in die Jesus-Christus-Kirche an der Brunnenstraße ein.
- Zeitgleich werden auch in St. Quirinus Twisteden in der Kirche und in St. Petrus Wetten im Pfarrheim Wortgottesdienste zum Weltgebetstag gefeiert.
- Der Sender Bibel TV zeigt am Freitag, den 3. März 2023, um 19:00 Uhr einen 60-minütigen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen. Alle, die nicht in ihrer Gemeinde an diesem beliebten Gottesdienst teilnehmen können, sind dazu eingeladen, sich dem Gebet auf diese Weise anzuschließen. Parallel läuft eine große Online-Premiere des Gottesdienstes auf dem YouTube-Kanal sowie auf www.weltgebetstag.de. Musikalisch gestaltet wird er von Musikern und Musikerinnen aus Berlin und einem taiwanischen Chor. Wiederholungen auf Bibel TV: am Samstag, 4. März 2023, um 14:00 Uhr und Sonntag, 5. März um 11:30 Uhr.

Gemeinsamkeit pflegen

Am Freitag, den 30. Juni 2023, lädt die kfd St. Marien alle kfd-Ortsgruppen aus unserem Pfarrverband zur Abendmesse um 18:30 Uhr in den Garten des Priesterhauses in Kevelaer ein (Bei Regen findet die Messe in der Beichtkapelle statt). Der Gottesdienst wird gemeinschaftlich von allen beteiligten Gruppen vorbereitet und endet mit einem gemütlichen Beisammensein im Priesterhausgarten. Bitte dazu Teller und Glas mitbringen.

Emmausgang am Deich der kfd Region Goch/Kleve

Der Pilgerweg der kfd-Frauen durch die Region Goch führt am Samstag, den 22. April 2023, zum Rhein. Entlang des Deiches von Griethausen bis Keckerdom stehen seit 2012 sieben Stelen mit Auszügen aus der Emmausgeschichte. Sie sind unsere Wegmarken, wenn wir gemeinsam betend und singend auf einem Teilstück des 14 km langen Rad- und Wanderwegs pilgern. Mit Impulsen und meditativen Texten wird an jeder Station zum Nachdenken über die Frohe Botschaft angeregt, die in dieser Welt immer weniger Beachtung findet. Der Emmausgang beginnt um 11:00 Uhr in Kleve-Griethausen und endet mit einem gemütlichen Beisammensein. Anmeldungen nehmen das Regionalteam Goch - Kleve oder die Teamfrauen der kfd vor Ort entgegen.

„Tag der Diakonin“ – Gedenktag der heiligen Katharina von Siena

Der Wortgottesdienst am Freitag, den 28. April 2023, beginnt um 18:30 Uhr in der Clemenskirche im Klostersgarten. Im Anschluss sind alle zu einer kleinen Agapefeier eingeladen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir setzen ein Zeichen: Das kfd-Friedensgebet

Für uns Christen ist neben dem praktischen Engagement im Alltag das Gebet die Basis und Quelle unseres Engagements. Angesichts von Kriegen, Unruhen, Ausbeutung und Unterdrückung sowie Verletzung der Menschenrechte, Vergewaltigungen von Frauen in vielen Ländern – Situationen, die auch unser Land nicht unberührt lassen – ist es uns ein besonderes Anliegen, mit dem Friedensgebet wieder darauf aufmerksam zu machen. Es „wandert“ von Woche zu Woche durch die 31 Regionen im Bistum Münster. Zum Friedensgebet der kfd Region Goch – Kleve laden wir am Mittwoch, den 26. Juli 2023, um 18:00 Uhr in die St.-Antonius-Kirche in Kervenheim ein.

kfd St. Antonius Kevelaer

Frauenmittag der kfd St. Antonius Kevelaer

Endlich war es wieder so weit. Nach 3 Jahren Zwangspause gab es am 26. Januar 2023 wieder einen Frauennachmittag der kfd St. Antonius im Konzert- und Bühnenhaus – und gut 150 Frauen waren dabei.

Zu Beginn begrüßte Karin Knechten als Teamsprecherin die Gäste aus den benachbarten Pfarrgemeinden und als besonderen, nämlich männlichen Gast, unseren Präses Pastor Andreas Poorten. Ebenfalls besonders begrüßt wurden Annegret Beckedahl und Sonja Thissen vom „Weltladen Kevelaer“, die im späteren Verlauf des Nachmittags mehr über die Entwicklung dieses Projektes berichteten. Bei der Saalkollekte zu Gunsten des Weltladens kamen denn auch 509,40 € zusammen.

Da wegen hoher Coronainfektionszahlen der Besuch der Kindergartenkinder leider abgesagt werden musste, folgte direkt die Ansprache des Präses, der sich als Aufhänger für seine Rede das Bild des heiligen Antonius ausgesucht hatte. Anschließend stimmte die Theatergruppe mit Unterstützung des Teams musikalisch auf das Kaffeetrinken ein. Bei belegten Brötchen und leckerem Kuchen, angeregten Gesprächen und guter Unterhaltung verging die Zeit wie im Flug.



Während noch die Tische abgeräumt wurden, traten fast unbemerkt zwei ältere Damen ins Rampenlicht, und begannen ein angeregtes Gespräch über die Herstellung von „Bollebäuskes“. Dabei erklärten ein genaues Rezept und eine detaillierte Backbeschreibung ihren Zuhörern den „fremden“ Begriff.

Schlag auf Schlag ging es nun weiter. Das nächste Stück, in dem eine „Kluge Sekretärin gesucht“ wurde, kam ohne Requisiten aus.



Der Chef hatte so seine Probleme mit den Damen, die nacheinander zum Vorstellungsgespräch erschienen und merkte gar nicht, dass er im dritten Anlauf selbst derjenige war, der sich als nicht der Klügste erwies. Ähnlich erging es den fünf Gästen beim „Kaffeekränzchen“, die ihren üppigen Geburtstagsstrauß aus fünf Tulpen noch mit Lästereien hinter dem Rücken des Geburtstagskindes kombinierten. Nichts hielt vor ihren Augen stand, doch als das Gespräch dann auf das Geschenk des Gatten kam, nämlich die „eingeschaltete Alexa“ auf der Kommode, hatten es die Damen plötzlich furchtbar eilig. Nachdem auch noch das „Mausemäuschen“ im schicken Outfit seinen Schatz gefunden hatte, bekam der Spaß auf der Bühne eine ernsthafte Note. Im vorgezogenen Finale luden die Schauspielerinnen ihr Zuschauer in den „Seniorinnenclub“ ein und präsentierten frei nach dem Motto „Altwerden ist nichts für Feiglinge“ zahlreiche Gebrechen. Ein zarter Hinweis, dass auch die lange Karriere der kfd-Theatergruppe an diesem Nachmittag ihr Ende



nahm. Die Zuschauer hörten es mit Bedauern und dankten mit viel Applaus für Spiel, Spaß und Engagement über so viele Jahre hinweg. Auch an dieser Stelle noch einmal ein großes DANKE an alle Aktiven: Klärchen Evers, Steffi Feddema, Irmgard Jansen, Elli Kisters, Maria Pasch, Cläre Peters, Johanna Rassing, Käthi Tovar und Ulli Trepmann. Wir werden eure Bühnenspäße sehr vermissen.

Bevor sich Traurigkeit breit machen konnte, betraten die Mädels der Tanzgruppe „ExPloDa-Teens“ des VFR Blau-Gold die Bühne und schenkten den kfd-Frauen eine Premiere. Erstmals in der Karnevalssession 2023 zeigten sie an diesem Nachmittag ihren Tanz zum Thema „Schach“. Die temperamentvolle Darbietung entlockte den Frauen im Saal viele „Oohs“ und „Aahs“, sowie einen ausgiebigen Applaus. So machten sich die Frauen nach diesem bunten Nachmittag mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf den Heimweg.

Ulla Kascher

Weitere Begegnungen sind möglich ...

... bei der **kfd-Gemeinschaftsmesse** um 19:00 Uhr in die Antoniuskapelle, jeweils am 2. Dienstag des Monats.

...beim **Kreuzweg vor Ostern**, am Mittwoch, den 29. März 2023, um 15:00 Uhr ab Eingang St.-Klara-Platz.

... bei unserer **Maiandacht** am Montag, den 8. Mai 2023. Wir halten sie um 15:00 Uhr in der Hubertuskapelle auf Keylaer. Im Anschluss werden wir im Landcafé Küche-Life mit Kaffee und Kuchen erwartet. Anmeldungen bei Adele van Bonn bis zum 3. Mai 2023.

... beim **Bibelteilen** um 9:00 Uhr im Antoniusheim am 21. März und 4. April 2023.

... beim **SpieleMix** von 14:30 bis 17:00 Uhr im Antoniusheim am 22. März, 19. April, 17. Mai und 14. Juni 2023.

Termin für die kfd-Helferinnen

- Mittwoch, 26. April 2023 – 9:30 bis 11:30 Uhr im Antoniusheim
Ausgabe der kfd-Zeitschrift „Junia“ und kfd-Informationen

Bleiben wir einander verbunden

Euer Team der kfd St. Antonius Kevelaer

kfd St. Quirinus Twisteden



Highlights 2023

Nach der langen Coronapause konnten wir endlich wieder durchstarten. Wir begannen mit einem sehr schönen Herbstfest und im Dezember folgte die Senioren-Adventsfeier. Viele Senioren folgten unserer Einladung und so konnten wir am 7. Dezember 2022 einen sehr schönen Nachmittag erleben.

Auch in diesem Jahr sind wieder einige Neuerungen geplant, zu denen alle Frauen ganz herzlich eingeladen sind. Auf folgende Termine in den nächsten Monaten möchten wir an dieser Stelle besonders hinweisen:

- Freitag, 3. März 2023 – Weltgebetstag der Frauen
Um 15:00 Uhr feiern wir einen Wortgottesdienst in der Kirche, anschließend ist Gesprächsaustausch bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.
- Mittwoch, 12. April 2023 – Frühlingsfrühstück im Pfarrheim.
Am Abend ist um 18:00 Uhr die kfd-Gemeinschaftsmesse.
- Mittwoch, 24. Mai 2023, und Mittwoch, 16. August 2023
Gemeinsame Fahrradtour jeweils um 14:30 Uhr ab Kirche.

Alle Termine und Änderungen sind im Schaukasten an der Kirche nachzulesen. Anmeldungen nimmt Hildegard Witte, Tel: 0 28 32 / 78 505, gerne entgegen.

Ihr kfd Team Twisteden

kfd St. Urbanus Winnekendonk



Fröhlich und guter Dinge in ein neues Jahr

Schön, dass du da bist ... stand auf den Servietten der Kaffeetafel, und genau so war es gemeint. Ja, endlich war es wieder so weit, unsere kfd-Jahreshauptversammlung mit buntem Programm fand am 27. Januar 2023 in unserer Begegnungsstätte in Winnekendonk statt.

Mehr als 90 kfd-Frauen und unser Präses Pastor Babel genossen köstliche Kuchen, herzhaftes Brötchen und leckeren Kaffee. Die Tagesordnung sah den Kassenbericht vor, einen Jahresrückblick in Wort und Bild und ein buntes Programm. Und natürlich hatte das Team der kfd für alles bestens gesorgt.

Gäste gab es natürlich auch. Das Kinderprinzenpaar Milla I. und Lasse I. war auf Abschiedstour und dankte humorvoll und musikalisch für eine „nie enden wollende Session“. Im Anschluss daran tanzten die Frauen der kfd mit großen Hüten und gekonntem Hüftschwung, sie zeigten eindrucksvolle Gesten von Handwerkern, einer Ballerina und einem Boxer und zudem, wie ein Polizist das ganze Geschehene ohne Personenschäden regelt. Es gab viel zu lachen und zu staunen!

Trotzdem blieb Zeit für ein Pläuschchen untereinander und „Frau“ genoss die fröhlichen Stunden. Als dann André Rieu und sein Orchester den Festsaal betraten, war kein Halten mehr. Im $\frac{3}{4}$ Takt wurde zur Walzermelodie geschunkelt. André war aber nicht allein, sondern brachte seinen „ewig blonden und Sonnenbrille tragenden“ Freund Heino mit, der mit Titeln wie „Sierra Madre“ und „Rosamunde“ die Damenherzen in seinen Bann zog. Unsere kfd-Frauen waren begeistert und gingen noch fröhlicher heim. Das tat so gut in diesen Zeiten. Und wir freuten uns gleich umso mehr auf unserer nächstes Event, das Altweiber-Frühstück am 16. Februar 2023, das ab 9:30 Uhr im Pfarrheim aufgetischt wurde.

Alle kfd Messen inklusive der Feier zum Weltgebetstages sind mit Ort und Uhrzeit in der kfd-Übersicht angezeigt. Und im März kommt dann die neue Ausgabe der JUNIA und das neue Jahresprogramm zu euch ins Haus.

Es ist die Fröhlichkeit im Herzen und die Hoffnung auf Frieden, die wir in uns haben.



Euer Team der kfd Winnekendonk

kfd St. Antonius Kervenheim

Liebe kfd-Frauen,
ein neues Jahr mit vielen Besonderheiten hat begonnen. Unsere Frauengemeinschaft Kervenheim-Kervendonk schaut auf 125 Jahre gelebtes Miteinander und Zusammenhalt zurück. Das möchten wir im Sommer mit euch besonders feiern.

- Die kfd-Monatsmessen am 2. März 2023 und am 4. Mai 2023 werden wie gewohnt, aber jetzt um 18:00 Uhr stattfinden. Unsere kfd-Kreuzandacht am 2. März 2023 und unsere Maiandacht am 4. Mai 2023 halten wir um 17:30 Uhr in unserer Kervenheimer St.-Antonius-Kirche.
- Der diesjährige Weltgebetstag wird gemeinsam in gewohnter Weise mit den Glaubens-

kfd

gemeinschaften aus Kevelaer gefeiert. Der Wortgottesdienst findet diesmal in der Evangelischen Kirche auf der Brunnenstraße in Kevelaer statt. Beginn ist um 15:00 Uhr.

- Die alljährliche Eucharistische Andacht halten wir am 26. März 2023 um 17:00 Uhr in unserer Kirche.
- Der Seniorennachmittag am letzten Dienstag eines jeden Monats wird weiterhin Bestandteil unserer kfd-Aktivitäten sein. Es wäre schön, wenn noch mehr Bürger und Bürgerinnen – auch konfessionsübergreifend – uns besuchen würden.
- Im April halten wir eine außerordentliche Versammlung mit anschließender Diskussionsrunde. Themen sind zentrale Fragen für unsere Gemeinschaft: „Wie geht es weiter? Was bedeutet mir die Mitgliedschaft im größten Frauenverband Deutschlands? Und wie steht es mit der anstehenden Beitragserhöhung?“ Dazu eingeladen sind auch Vertreterinnen der kfd vom Regionalteam Goch-Kleve bzw. vom Leitungsteam aus Münster.
- Im Mai werden wir wieder eine Marienandacht außerhalb unseres Ortes anbieten.

Ihr seht, unser Team bzw. unsere Helferinnen sind mit Herzblut dabei und würden sich freuen, wenn auch ihr euch für unsere kfd weiterhin begeistern könnt. Gemeinsam gehen wir es an und sind stark.

Euer kfd Team aus Kervenheim

Es gibt nichts Gutes außer man tut es Mach mit bei der Caritas St. Antonius Kevelaer

Kevelaer. Wer sich ehrenamtlich für seine Mitmenschen engagieren möchte, hat dazu viele Möglichkeiten. Doch obwohl viele grundsätzlich dazu bereit sind, leiden fst alle traditionsreichen Verbände und Vereinigungen unter Mitgliederschwund. Das gilt insbesondere wenn der Einsatz nicht flexibel, sondern dauerhaft und verbindlich sein soll. Und so trifft es nun auch die Gemeindecaritas in St. Antonius.

Zum Elisabethfest am 19. November 2022 kamen noch einmal alle Helferinnen der letzten Jahre zusammen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und im geselligen Zusammensein auf die Arbeit des vergan-

genen Jahres zurückzublicken. Mit großem Einsatz haben diese Frauen in den vergangenen Jahrzehnten unermüdlich Spenden gesammelt, mit denen vielen hilfsbedürftigen Menschen unserer Gemeinde in prekären Situationen schnell und unbürokratisch geholfen werden konnte. Dafür verdienen sie ein herzliches Dankeschön.

2021 und 2022 konnten wir die Tafel mit Lebensmittelspenden unterstützen und ebenso in Not geratene Menschen nach einer Schuldnerprüfung durch das Caritaszentrum mit Geldzuwendungen unterstützen. Unsere Mitgliedsbeiträge – pro Person 6,00 € im Jahr – machten es bis 2019 möglich,



Caritas
St. Antonius
Kevelaer

den Senioren ab 80 Jahren eine schöne Adventsfeier auszurichten. 2022 gab es zum Nikolaustag eine Weckmannaktion, die für viel Freude gesorgt hat. Auch den jährlichen Frauennachmittag der kfd im Bühnenhaus haben wir bis 2019 finanziell unterstützt.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit waren stets die persönlichen Geburtstagsbesuche bei den Gemeindemitgliedern ab 80, zu denen unsere Helferinnen ein kleines Geschenk überreichten. Dies ist nun nicht mehr möglich. Wohnten früher in nahezu jeder Straße unserer Gemeinde aktive Helferinnen, die diese Aufgabe in ihrer Nachbarschaft übernahmen, ist heute nur noch eine Handvoll von ihnen aktiv. Ein Großteil der Helferinnen der Pfarrcaritas St. Antonius Kevelaer ist älter als 75 Jahre und nicht mehr in der Lage, andere Mitglieder zu besuchen oder die Straßensammlungen durchzuführen. Diese Entwicklung stellt uns vor gravierende Probleme.

Und doch: Die Pfarrcaritas ist weiter aktiv. Seit dem Sommer 2022 besteht die Einladung an Senioren und Interessierte zum geselligen Beisammensein im Pfarrheim St. Antonius. Jeden Dienstagnachmittag treffen wir uns hier, um bei einer Tasse Kaffee Zeit miteinander zu verbringen, miteinander zu erzählen und Gesellschaftsspiele oder Karten zu spielen. Daneben wird die ehemalige Kleiderkammer gemeinsam von wenigen Helferinnen aus St. Antonius und St. Marien weiterbetrieben. 2023 soll ein neues Ladenlokal-Konzept mit gespendeter Kleidung, von ehrenamtlichen Mitarbeitern im ehemaligen Petrus-Canisius-Haus umgesetzt werden.

Ihr seht, unsere Arbeit wird weiter gebraucht. Wenn Ihr dabei mitmachen möchten, können Ihr euch jederzeit gerne melden. Am einfachsten erreicht Ihr uns per Telefon: Maria Verhaagh, Tel. 0 28 32 / 75 09.

Maria Verhaagh



Sie sind herzlich eingeladen

Caritas-Seniorennachmittage in Twisteden

Twisteden. Alle Senioren und Interessierte aus Twisteden, die gerne in geselliger Runde mit uns einmal im Monat einen schönen Nachmittag verbringen möchten, sind herzlich zu unseren Seniorennachmittagen ein-

geladen. Altersgrenzen gibt es nicht – die Helferinnen der Gemeinde- Caritas Twisteden freuen sich über jeden neuen Besucher und haben Monat für Monat ein buntes Programm zusammengestellt:

| | | |
|----------------|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5. April 2023 | 14:30 Uhr, Pfarrheim | Geselliges Wiedersehen beim Bingo Anmeldung bei Susanne Jensch unter Tel. 0 28 32 / 55 90 |
| 3. Mai 2023 | 14:30 Uhr, Pfarrheim | Der Kirchenchor kommt |
| 14. Juni 2023 | 14:30 Uhr, Pfarrheim | Besuch der Kinder vom OGATA |
| 5. Juli 2023 | 15:00 Uhr, Minigolfplatz | Grillnachmittag. Anmeldung erbeten! |
| 2. August 2023 | 14:30 Uhr, Pfarrheim | Geselliges Beisammensein |

| | | |
|-------------------|----------------------|------------------------------------------------------|
| 6. September 2023 | 14:30 Uhr, Pfarrheim | Geselliges Beisammensein |
| 11. Oktober 2023 | 14:30 Uhr, Pfarrheim | Der DJK gestaltet das Programm Anmeldung erbeten. |
| 8. November 2023 | 14:30 Uhr, Pfarrheim | Die Spürnasen kommen |
| 6. Dezember 2023 | 14:30 Uhr, IBC | Bunter Nachmittag mit der kfd Anmeldung erbeten. |

Alle Helferinnen und Helfer wünschen ein frohes Osterfest

Was wir noch sagen möchten: Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Gemein-

de-Caritas St. Quirinus Twisteden im Jahr 2022 wieder mit einer Spende unterstützt haben!

Gemeindecaritas St. Quirinus Twisteden

Vertrauliche Hilfe vor Ort

Bei Sorgen und Nöten sind wir gerne für Sie da und helfen wenn wir können.

Susanne Jensch, Tel. 0 28 32 / 55 90

Birgit Leukers, Tel. 0 28 32 / 7 05 53

Hannemie Püttmann, Tel. 0 28 32 / 73 64

Sybille Thielen, Tel. 0 28 32 / 7 81 73

Caritas – Gelebte Nächstenliebe

Kervenheim. *Liebe – Caritas – wird immer nötig sein, auch in der gerechtesten Gesellschaft. Es gibt keine gerechte Staatsordnung, die den Dienst der Liebe überflüssig machen könnte. Wer die Liebe abschaffen will, ist dabei, den Menschen als Menschen abzuschaffen. Immer wird es Leid geben, das Tröstung und Hilfe braucht. Immer wird es Einsamkeit geben. Immer wird es auch die Situationen materieller Not geben, in denen Hilfe im Sinn gelebter Nächstenliebe nötig ist. Jeder Mensch braucht die liebevolle persönliche Zuwendung (Papst Benedikt XVI., Enzyklika Deus caritas est).*

Nach den Worten von Papst Benedikt XVI. sehen wir als Gemeindecaritas uns verpflichtet, den Menschen, die in Not geraten sind, wenn möglich schnell und unkompliziert

weiterzuhelfen. Durch persönliche Gespräche, aber auch mit ganz praktischer Hilfe wie

- Kostenlose Ausleihe von Rollstühlen, Toilettenstühlen, Rollatoren und Nachtschränken
- Verpflegungszuschüsse bei der Ganztagsbetreuung im Kindergarten und in der Schule.
- Vermittlung zum Caritas-Zentrum Kevelaer – Weeze, wo konkrete Hilfe in der Sozial- und Schuldnerberatung angeboten wird.

Wir möchten auf diesen Weg allem Danke sagen, die uns mit ihren Spenden unterstützen. So durften wir uns z.B. auch im vergangenen Jahr wieder über eine beträchtliche Spende der Nikolausaktion des Theaterver-



eins Kervenheim freuen. Im vergangenen Jahr haben wir uns mit einem Glücksrad am Kirmessonntag beteiligt und durften großen Zuspruch von den Kindern erfahren. In der Adventszeit schließlich haben wir uns bei

den Bezirkshelferinnen mit einem gemütlichen Weckmannessen bedankt. Nun wünschen wir ihnen und ihren Lieben ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Team der Gemeindec Caritas Kervenheim.

Regina Reintges & Maria Schmitz



Zurück aus der Zwangspause

Kolpingfamilie lädt wieder zum Seniorenkreis

Kevelaer. Nach 2-jähriger Coronapause hat sich der Seniorenkreis der Kolpingfamilie Kevelaer im September 2022 zum ersten Mal wieder getroffen. Im Priesterhaus trafen sie sich bei Kaffee und Kuchen, um alte und neue Bekanntschaften zu pflegen und sich gemütlich miteinander auszutauschen. Dabei gab es gleich auch eine wichtige Neuigkeit zu vermelden: Viele Jahre haben Franz-Josef Hälker und Margret Mülders den Seniorenkreis geleitet. Für Ihre Arbeit und Ihre Organisation möchte die Kolpingfamilie Kevelaer sich auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken. Seit September 2022 steht der Seniorenkreis nun unter der Leitung von Bruder Wolfgang Meyer und Fabian Plaep.

Die Kolpingsenioren treffen sich einmal Monat zu verschiedenen Programmpunkten,

z.B. einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen oder auch zu einer besonderen Feier, etwa im Advent. Besonders lebhaft geht es zu, wenn Bingo gespielt wird, doch auch Informationsnachmittage zu ganz unterschiedlichen Themen, vorbereitete Andachten und vieles mehr gehören zum Programm. In der Regel treffen sich 20 bis 30 Senioren, und auch

Nicht-Kolpingmitglieder sind sehr herzlich willkommen. Wir freuen uns auf jeden, der dazukommt.

Wenn Sie Fragen zum Kolping-Seniorenkreis haben oder gerne zusätzliche Informationen haben möchten, wenden Sie sich gerne an Bruder Wolfgang Meyer, Tel. 0 28 32 / 93 38 162 oder Fabian Plaep, Tel. 0151 / 64 83 39 00.

Fabian Plaep



Viel Freud und Ehr'

Patronatsfest der Antonius-Gilde

Kevelaer. Im Januar 2023 feierte die Antonius Gilde Kevelaer ihr alljährliches Patronatsfest – endlich wieder in voller Stärke, in vollen Zügen und ohne irgendwelche Be- oder Einschränkungen. Der traditionelle Bittgang zum Tönnes Hüske an der Walbecker Straße machte den Anfang, dann folgte die Messe in der Kapelle der St.-Antonius-Kirche. Im Anschluss daran erwartete die Gilde ein Frühstück im Goldenen Löwen, wo auch die folgende Versammlung stattfand.

Der erste Punkt auf der Tagesordnung sorgte gleich bei allen für wahrhaft glänzende Laune. Karl Steegmann hatte es sich zur Aufgabe gemacht, den altehrwürdigen „MÄNN-Pokal“ wieder auf Vordermann' zu bringen und ihn fachgerecht poliert und behandelt. Zudem sind nun sämtliche Gewinner des Pokals auf dem Pokal oder dem Sockel verewigt. Neu hinzu kommt in diesem Jahr der Name von Nils Papon, den Schießmeister Jürgen Kisters zum „Männ-Pokal-Sieger 2023“ kürte und der den Pokal freudestrahlend entgegennahm. Den Bestschützen-Pokal errang zum siebten Mal Ehrenpräsident Rudi van Bühren.

Der wichtigste Punkt der Versammlung war die Ehrung verdienter Mitglieder, für die Präsident Wolfgang Toonen wieder das Kommando übernahm. Und er hatte reichlich zu tun: Als erstes beförderte er Peter Knell zum Oberleutnant und verlieh ihm für seinen Einsatz als Fahnenoffizier die Pickel zu

den Schulterklappen, danach erhielt Tobias Aymanns den Fahnschwenkerorden für 20 Jahre als Fahnschwenker. Jubelorden für 40 Jahre Mitgliedschaft gab es für Peter Cuylen, der als 16-jähriges „Blauhemd“ zu den Schützen kam, und für Wolfgang Schaffers, der 1981 als Schülerprinz zu ersten Ehren kam und seither in nahezu jedem denkbaren Amt für die Gilde tätig gewesen ist. Ob als Fahnschwenker der ersten Stunde, Schriftführer und stellvertretender Präsident

der Gilde, Geschäftsführer des Stadtbundes, Mitglied des Festausschusses in den Jahre als festgebender Verein der Gemeinsamen Kirmes oder als amtierender Stadtbundmeister – er ist immer da, wenn es bei der Männ et-

was zu tun gibt. Dafür erhielt er schon im Jahr 2000 das Ehrenkreuz des Sports, 2001 das silberne Verdienstkreuz und 2009 den hohen Bruderschaftsorden. Hinzu kamen 2004 der Antonius Orden, 2016 den Antonius Orden mit Sonderstufe und als bisher letztes Ehrenzeichen 2018 das St. Sebastianus Ehrenkreuz. Die letzte Ehrung des Tages nahm schließlich Bezirksbundesmeisters Hans-Gerd Frerix vor und verlieh dem sichtlich überraschten, Michael van Bühren den hohen Bruderschaftsorden. Gefeierte wurden alle Auszeichnungen beim anschließenden Frühschoppen. Ein gemeinsames Mittagessen beendete das Ehrenfest.

Jürgen Nobbers





Schützenhilfe für die Wettener Jugend

Wetten. Das erste große Fest des Jahres 2023 haben wir schon gefeiert: Es fand am Sonntag, den 26. Februar 2023, im St.-Petrus-Pfarrheim statt, und wie stets waren viele Schützenschwestern und Schützenbrüder mit ihren Familien dabei, als nach dem gemeinsamen Gottesdienst u.a einige Schützenbrüder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der „Peterei“ geehrt wurden.

Aber es geht natürlich weiter. Am Samstag, den 6. Mai 2023, findet unser schon traditionelles „Knoaseschießen“ auf dem Marktplatz statt. Alle Dorfbewohner ab 16 sind dazu eingeladen, auf die „Knoas“ zu schießen. Der Abend wird dann bei guter Musik und guter Stimmung und hoffentlich gutem Wetter ausklingen. Natürlich sind alle wieder fit, wenn am nächsten Tag, die neue Schützenkönigin oder der neue Schützenkönig ermittelt wird. Geehrt und gefeiert wird die neue Majestät am 13. Mai 2023, beim Königsgalaball geehrt.

Neues von den St.-Antonius-Bruderschaft

Kervenheim-Kervedonk. Die Corona-Pandemie zwang auch uns zum Umdenken und neue Wege zu gehen: So werden die Vereinsstatuten seit der Schließung des Haus Brouwers im Pfarrheim an der Wallstraße aufbewahrt.

Neue Bestimmungen der Bank führen dazu, dass die jährlichen Beitragszahlungen ent-

Und noch ein kurzer Blick zurück: Am 26. November 2022 versammelte sich die Wettener Dorfgemeinschaft, um mit den Kindern den Weihnachtsbaum auf dem Markt vor der Kirche zu schmücken. Unsere St.-Petrus-Bruderschaft hatte in Zusammenarbeit mit Wettener Vereinen eine Zelt- und Budenstadt mit kulinarischer Versorgung, Musik, Gesang und einem Besuch des Nikolaus organisiert. Bei bestem Adventwetter wurde geschlemmt, geschmückt und geklönt. Der Erlös der Aktion kam den Kindern und Jugendlichen in Wetten zugute: ein Teil des Geldes fließt in das Jugendzeltlager und eine Fahrradtour der Jugendgruppe, ein anderer Teil ging auf das Konto „Kultur für Wettener Kinder“.

Übrigens: Kinder und Jugendliche, die Lust haben bei uns Schützen mitzumachen, können sich gerne bei unserem Jungschützen-Obmann Marco Leuwen, Tel. 0173 / 56 81 997 melden.

fallen müssen. Unser Guthaben sichern die 25,- € für Hl. Messen nach dem Tod eines jeden Mitglieds ab. Wenn nach einer Beerdigung eines Mitglieds noch ein Kaffeetrinken erfolgt, wird auch dort weiterhin – wenn erwünscht – Geld für Hl. Messen eingesammelt. Bleiben Sie gesund!

Ihre St.-Antonius-Bruderschaft

Gemeinde unterwegs



Springlebendig

Wallfahrt nach Echternach 2023

In der Firmvorbereitung beschäftigen sich die Jugendlichen mit dem Propheten Elija, der erschöpft und enttäuscht in die Wüste flieht, weil er die Lebens- und Glaubensfreude verloren hatte. Unter einem Ginsterstrauch legt er sich hin und erwartet nichts mehr von seinem Leben. Ein Engel des Herrn spricht ihn an, weist hin auf Wasser und Brot, dass für ihn bereitliegt. So gestärkt, geht er seinen Weg weiter.

Auch wir Menschen von heute brauchen Oasen, Quellen des Lebens, um den manchmal mühsamen Lebensweg gehen zu können. Kraftquellen für Christen sind dabei auch andere Gläubige, mit denen man sich auf den Weg macht. Wie bei Wallfahrten.

Eine inzwischen zur Tradition geworden Wallfahrt in unserer Pfarrgemeinde ist die Fahrt nach Echternach zur Springprozession am Dienstag nach Pfingsten. In Echternach befindet sich das Grab des hl. Willibrord, der im 7. und 8. Jahrhundert auch am Niederrhein Missionar war. Somit findet man

in Echternach einen echten „Wurzelgrund“ unseres Glaubens. Erfahrbar wird das auch darin, dass sich zur Springprozession tausende Christen aus den Benelux-Staaten und Deutschland versammeln und singend, betend und „springend“ durch die Stadt ziehen.

In diesem Jahr ist der Dienstag nach Pfingsten wieder ein Ferientag. Das macht die Planung leichter. Am Dienstag, den 30. Mai 2023, wird ein Bus Richtung Luxemburg starten, und zwar um 5:15 Uhr ab dem Peter-Plümpe-Platz in Kevelaer. Weitere Zustiegsmöglichkeiten wird es je nach Anmeldungen geben. Die Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr geplant. Nach der Teilnahme an der Bet- und Springprozession und einer Zeit der (leiblichen) Stärkung werden wir auf dem Rückweg in der Pfarrkirche St. Gertrud in Bouderat gemeinsam die Eucharistie feiern. Die Kosten für die Fahrt betragen 10,00 €. Anmeldungen sind in allen Pfarrbüros der Gemeinde möglich.

Pfarrer Andreas Poorten



Kreuz & quer

In manus tuas, pater

Kevelaer. In der Stille bringen wir vor Gott, was unser Herz bewegt. Im gemeinsamen Beten und Singen finden wir Zuversicht, neue Hoffnung und Mut zum Glauben. Und so laden wir am Karfreitag, den 7. April 2023, wieder herzlich zum Gebet vor dem Kreuz mit Gesängen aus Taizé ein.

Wir treffen uns um 20:00 Uhr in die St.-Antonius-Kapelle in Kevelaer. Nach dem gemeinsamen Gebet gibt es natürlich die Möglichkeit, in Stille vor dem Kreuz weiter zu beten. Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Euer Vorbereitungsteam
Taizé-Gebet St. Antonius*

Gottes Nähe spüren

Kontemplatives Gebet im Klostergarten

Kevelaer. Wenn wir Klarheit für unser Leben brauchen, suchen wir oft instinktiv Zeiten und Orte der Stille. Hier können sich innere Dinge sortieren und klären. Jesus selbst geht immer wieder in die Stille, um mit seinem Vater alleine zu sein.

Im kontemplativen Gebet nehmen wir Gottes Nähe wahr und schauen ihn mit den Augen des Herzens an. Es führt uns weg von den Zerstreungen unseres Lebens, hin zu mehr Aufmerksamkeit und Achtsamkeit gegenüber unseren Mitmenschen, uns selbst und gegenüber der Schöpfung.

Herzlich laden wir ein zum kontemplativen Gebet im Klostergarten Kevelaer. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Nach einem kurzen Impuls zum Ankommen folgen 3 x 25 Minuten stilles Gebet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und sie können jederzeit teilnehmen.

Termine im 1. Halbjahr 2023:

27. März 2023, 24. April 2023, 8. und 22. Mai 2023, 5. und 19. Juni 2023.

Sr. Marlies

Kontakt unter Tel. 0 28 32 / 9 77 38-95 oder per E-Mail an sr.marlies-cs@gmx.de

Ein Kirchenschatz der besonderen Art

Inventarisierung und Fotodokumentation von Inventar und Kunstgut in St. Petrus Wetten

Wetten. Die ehemals selbstständige Pfarrei St. Petrus Wetten hat eine nachweislich lange Geschichte und zählt nach heutiger Erkenntnis mit zu den Ur-Pfarreien im Altkreis Geldern, also zu eben jenen frühen Pfarreien, aus denen im Lauf der Jahrhunderte die heute (noch) bekannten Pfarrgemeinden durch Abpfarrungen hervorgegangen sind. Das geistliche und sichtbare Zentrum der Wettener Pfarrei bildete seit jeher die dem heiligen Petrus geweihte Kirche, wengleich das heutige, spätgotische Kirchengebäude bereits das dritte Gotteshaus an Ort und Stelle ist.



Wie die Wettener Pfarrei selbst, so hat auch das Kirchengebäude mit seinem Inventar und Kunstgut eine wechselvolle und interessante Geschichte aufzuweisen. Beides – sowohl die Geschichte der Pfarrei als auch das Kirchengebäude mit seinem Inventar und Kunstgut – sind Forschungsgegen-

stand einer groß angelegten Studie, die zurzeit unter dem Titel „Die ‚Archäologie‘ einer Pfarrgemeinde als Beitrag zum nachhaltigen Schutz eines christlich-kulturellen Erbes. Dokumentation, Sicherung, Erhalt und Rekonstruktion am Beispiel der (ehemaligen) Pfarrei St. Petrus Wetten unter (kirchen)historischen sowie kunst- und denkmalpfle-

gerischen Gesichtspunkten“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster entsteht.

Die Studie selbst gliedert sich in zwei Teile, und zwar in einen historischen Teil, in dem die Geschichte der Pfarrei anhand der noch überlieferten Quellen historisch-kritisch untersucht und eingeordnet wird, sowie in einen kunstgeschichtlichen Teil, in dem das Kirchengebäude und seine Ausstattungstücke kunstgeschichtlich erforscht werden. Welche Bedeutung dem zweiten Teil beigemessen werden kann, zeigt sich in der heutigen Zeit aktueller denn je, insbesondere dann, wenn der Blick auf die zahlreichen Kirchen und Kapellen gerichtet wird, die im Zuge von Einsparungsmaßnahmen und ausbleibenden Gottesdienstbesuchern profaniert, geschlossen und unter Umständen auch gänzlich abgerissen werden. Oft wird – meist aus Zeitmangel – im Vorfeld der Profanierung das Inventar und Kunstgut der betroffenen Kirchen nur im Rahmen einer „Noterfassung“ sporadisch und mit einem Fokus auf vermeintlich nennenswerte Objekte erfasst, bevor es in großen Depots auf unbekannte Zeit zwischengelagert oder auf andere Kirchengebäude verteilt wird; eine gründliche, kontextualisierte Erforschung des Kunstguts bleibt dann in der Regel aus und ist Jahrzehnte später aufgrund des fehlenden ursprünglichen Kontextes nur mehr schwer möglich.

Gelegentlich wird im Zuge einer Profanierung auch Kunstgut und Inventar verkauft, was jedoch laut Kirchenrecht nicht gestat-

tet ist, da die Pfarrer und Kirchenvorstände rechtlich dazu verpflichtet sind, das Inventar der ihnen anvertrauten Kirchen und Kapellen vor Verlust und Schaden zu schützen. Zudem sind sie auch dazu angehalten, entsprechende Inventare über das Kunstgut in den ihnen anvertrauten Kirchen

und Kapellen zu führen. Von Gläubigen gestiftetes Inventar und Kunstgut unterliegt zudem einem eigenen Rechtssatz, der diesen Objekten einen besonderen Schutz gewährleistet und den Erhalt dieser Objekte garantieren soll. Umso mehr erstaunt es, dass heute auf dem Kunstmarkt dennoch gestiftete Objekte zahlreich feilgeboten werden, wengleich sie doch eigentlich nicht ohne päpstlichen Dispens verkauft werden dürfen. Oft handelt es

sich bei den betroffenen Objekten um eben solche, die im Zuge von Renovierungsmaßnahmen aus dem Kircheninneren entfernt wurden. Sind jedoch Objekte einmal aus dem Kirchenraum entfernt und undokumentiert verkauft, ist auch ihre Aussagekraft für die Geschichte des Kirchengebäudes unweigerlich und unwiederbringlich verloren.

In den vergangenen Monaten wurde im Rahmen des Forschungsprojektes bereits ein Großteil des Inventars und Kunstguts der Wettener Kirche adäquat erfasst, vermessen, inventarisiert und fotografiert. Die hochauf-



lösenden Fotografien entstanden hierbei in Zusammenarbeit mit Tobias Aymanns und unter Mithilfe von Diakon Berthold Steeger und wurden vor Ort in einem eigens eingerichteten Fotostudio aufgenommen. In der Studie selbst werden die Objekte später – insbesondere mit Fokus auf die Provenienz

und auf die ausführenden Künstler – kunstgeschichtlich untersucht und anhand von Vergleichsobjekten und überlieferten Rechnungen in ihren jeweiligen Entstehungs-Kontext eingeordnet. Im Rahmen der Inventarisierung wird im Übrigen auch nicht mehr erhaltenes und/oder verlustig gegangenes Kunstgut aufgenommen, um so nachzeichnen zu können, wie die Wettener Kirche im Lauf der Jahr-

hunderte ausgestattet war. Oft sind es auch alte Fotografien und/oder Hinweise aus der Bevölkerung, die Rückschlüsse auf nicht mehr erhaltenes beziehungsweise nicht mehr in der Wettener Kirche vorhandenes Kunstgut ermöglichen.

Geplant ist, dass das Inventar und Kunstgut der Wettener Kirche nach Abschluss der Studie in der Form eines eigenständigen Katalogs im Buchhandel erscheinen soll, was insbesondere Kunsthistoriker, kunstinteressierte Gläubige aber auch Heimatverbundene erfreuen dürfte. So ist es nicht nur den

hunderterte ausgestattet war. Oft sind es auch alte Fotografien und/oder Hinweise aus der Bevölkerung, die Rückschlüsse auf nicht mehr erhaltenes beziehungsweise nicht mehr in der Wettener Kirche vorhandenes Kunstgut ermöglichen.

(Kunst)Historikern möglich, mit den Ergebnissen der Studie weiterzuarbeiten, vielmehr bietet es auch den Geschichtsinteressierten

die Möglichkeit, sich mit der Geschichte der Wettener Kirche und ihrer Ausstattungstücke näher auseinanderzusetzen.

Dennis Hartjes

Hinweise zu früherem Inventar und Kunstgut, aber auch alte Fotografien mit Abbildungen des Kircheninneren werden weiterhin gerne unter dennis.hartjes@uni-muenster.de entgegengenommen. Fotografien werden nach der Digitalisierung zurückgegeben.

Endlich wieder Sternenmarkt

Twisteden. Endlich wieder Sternenmarkt ... so in etwa kann man den Grundgedanken beschreiben, der bei uns im Orgateam ab dem ersten Tag der Vorbereitung im Vordergrund stand. Diesen Gedanken müssen jedoch auch zahlreiche andere Twistedener Bürger gehabt haben, denn schon an dieser Stelle sei erwähnt, dass die Hilfsbereitschaft von allen Seiten enorm war. Egal, ob es sich um den Auf- oder Abbau, Kuchenspenden, Schichten an den diversen Ständen, Einweiser, etc. handelte, in allen Belangen stießen wir auf offene Ohren. Erfreulicherweise gab es auch wieder zahlreiche kreative Köpfe, die ihre Werke der verschiedensten Sparten zum Verkauf anboten. So konnten sich alle Beteiligten am Samstag, 19. November 2022 endlich wieder auf einen stimmungsvollen, hell erleuchteten Minigolfplatz

freuen. Das Wetter passte erfreulicherweise auch bestens und viele Besucher aus Twisteden, Kavelaer und Umgebung fanden den Weg zu uns, um gemütlich zu shoppen, sich zwischendurch zu stärken, den Klängen des Musikvereins zu lauschen und im Anschluss noch gemütlich auf dem Platz zu verweilen. Dass dieser Tag nach der langen Pause so ein Erfolg werden würde, hatte keiner zu träumen gewagt.

Wir danken an dieser Stelle nochmal ausdrücklich allen helfenden Händen, die dazu beigetragen haben. Auch wenn der nächste Sternenmarkt erst für 2024 geplant ist, so sei gesagt, dass wir uns schon jetzt auf

eine Fortsetzung freuen, euch alle dann wieder begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit!

Das Orga-Team Sternenmarkt





Neues aus Attat

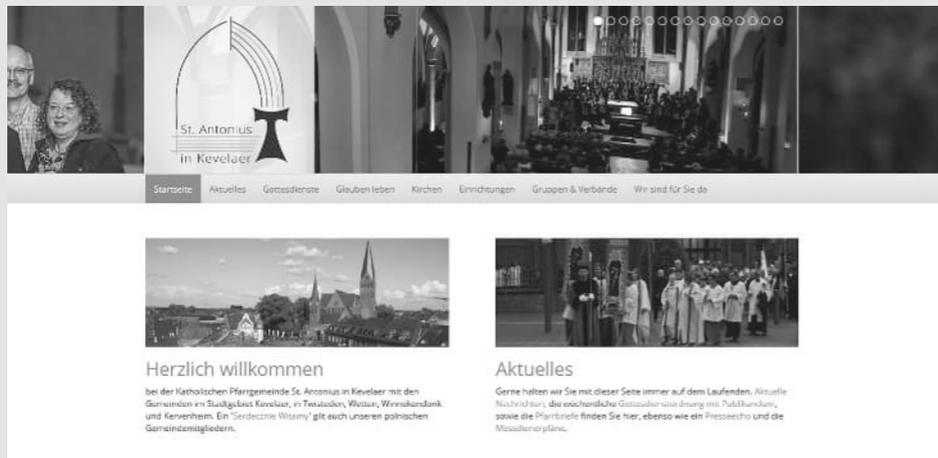
Eindrücklich und bewegend schildert Sr. Rita in einem Brief zum Jahreswechsel die Lage in Äthiopien, die auch über Attat dunkle Wolken heraufziehen lässt. Ein brüchiger Waffenstillstand im Bürgerkrieg, die desolate Lage der Wirtschaft mit einer Superinflation, welche die Menschen verarmen lässt. Dazu eine undurchschaubare, willkürliche Bürokratie machen ihr und dem Hospital das Leben schwer. Unsere Hilfe kann nur ein Tropfen auf den heißen Stein

sein, aber sie ist notwendiger denn je. Sie hilft wenigstens die Spitzen der Not abzumildern und das Überleben erträglicher zu machen.

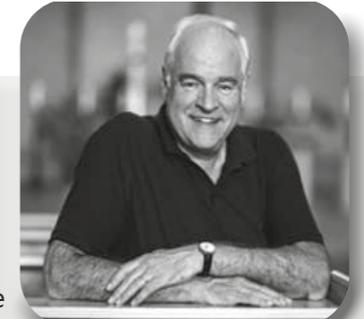
Im Zuge der Sparkassenfusion hat die Initiative TENAS eine neue Kontonummer erhalten:

Sparkasse Rhein-Maas
IBAN DE 83 3245 0000 0034 6049 67

www.antonius-kevelaer.de



... immer aktuell



Neu in unserer Gemeinde?

Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage www.antonius-kevelaer.de. Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.

Ihr Diakon Helmut Leurs

In eigener Sache:

Wie soll unser Pfarrbrief künftig verteilt werden?

Unserer Alltagswelt verändert sich laufend und manche lieb gewonnene Gewohnheit gerät dabei auf den Prüfstand. Das gilt auch für unseren Pfarrbrief „mit-einander“.

Schon im vergangenen Jahr wurde darüber diskutiert, ob eine gedruckte Ausgabe, die jedem Gemeindemitglied nach Hause gebracht wird, noch zeitgemäß ist. Während die einen argumentieren, dass ein digitaler Pfarrbrief auf der Homepage der Gemeinde, den man sich dort auch herunterladen kann, viel zeitgemäßer und leichter aktuell zu halten sei, stellen andere bei ihren Überlegungen das Thema Nachhaltigkeit

in den Vordergrund. Ein Pfarrbrief in Papierform, der zweimal jährlich mit durchschnittlich 64 Seiten für jeden Haushalt unserer Gemeinde gedruckt und verteilt wird, der verbraucht viel Papier und Energie, verursacht hohe Druckkosten und fordert großen ehrenamtlichen Einsatz zur Verteilung. Und niemand kann wirklich sagen, wie viele Pfarrbriefe auch tatsächlich gelesen werden. Kritische Gemüter merken



gerne an, dass ein Großteil der Exemplare vom Briefkasten vermutlich direkt ins Altpapier wandert.

Das ist die eine Seite. Aber es gibt auch andere Sichtweisen. Unser Pfarrbrief ist ein Angebot, das zu nichts verpflichtet, aber viele Fenster und Türen öffnet und zum Miteinander einlädt. Immer wieder, ohne Bedingung und barrierefrei. Tatsächlich kann im Moment niemand sicher sagen, wie viele Leserinnen und Leser unser Pfarrbrief hat und wie er genutzt wird. Wird er komplett gelesen und als Informationsquelle für die Dauer seiner Gültigkeit zur Seite gelegt, wird nur kurz durchgeblättert oder doch ungelesen entsorgt? Wie viele Leserinnen und Leser würden eine digitale Variante vorziehen, wie viele möchten weiter im gedruckten Heft blättern und lesen? Würde es

ihnen ausreichen, wenn der Pfarrbrief nicht mehr flächendeckend verteilt wird, sondern in den Kirchen und Pfarrbüros zum Mitnehmen ausgelegt wird? Für diejenigen, die dazu nicht mehr mobil genug sind, könnte eine Abonnentenliste angelegt werden, um ihnen den Pfarrbrief trotzdem weiterhin frei Haus zu liefern.

Alle diese Varianten sind denkbar, und vielleicht haben Sie noch ganz andere Ideen. Lassen Sie uns wissen, wie unser Pfarrbrief in Zukunft aussehen und verteilt werden soll. Schicken Sie uns eine E-Mail an pfarrbrief@antoni-us-kevelaer.de oder füllen Sie den beiliegenden Zettel aus und werfen ihn bis zum 10. Juni 2023 in ihrem Pfarrbüro ein. Im Juli werden wir die Antworten auswerten und daraus Rückschlüsse für die Advents- und Weihnachtsausgabe 2023 ziehen.

Jutta Bückendorf

Impressum

Der Pfarrbrief „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf; Layout und Satz: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Pfarrer Andreas Poorten, Pfarrsekretariate; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: reijntjes printmedien, Kleve.

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10,

eMail: pfarrbrief@antoni-us-kevelaer.de; Homepage: www.antoni-us-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 15. Oktober 2023. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; S. 2, 13, 14, 16, 19, 23, 27, 32, 37, 47, 50, 56 – www.pixabay.de; S. 15, 20, 30, 31, 38, 39, 44, 64 – www.pngwing.com; S. 33 – Erzbistum Köln; S. 33 – Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.; S. 68 – Misereor.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.

**Jeder Tag ist nicht nur ein Geschenk,
sondern eine neue Chance.**

Paul Hufnagel



Bitte
helfen Sie
mit Ihrer
Spende!

Kath. Kirchen-
gemeinde
St. Antonius
DE15 3206 1384
4301 9400 12

2023
FASTENAKTION
FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT